

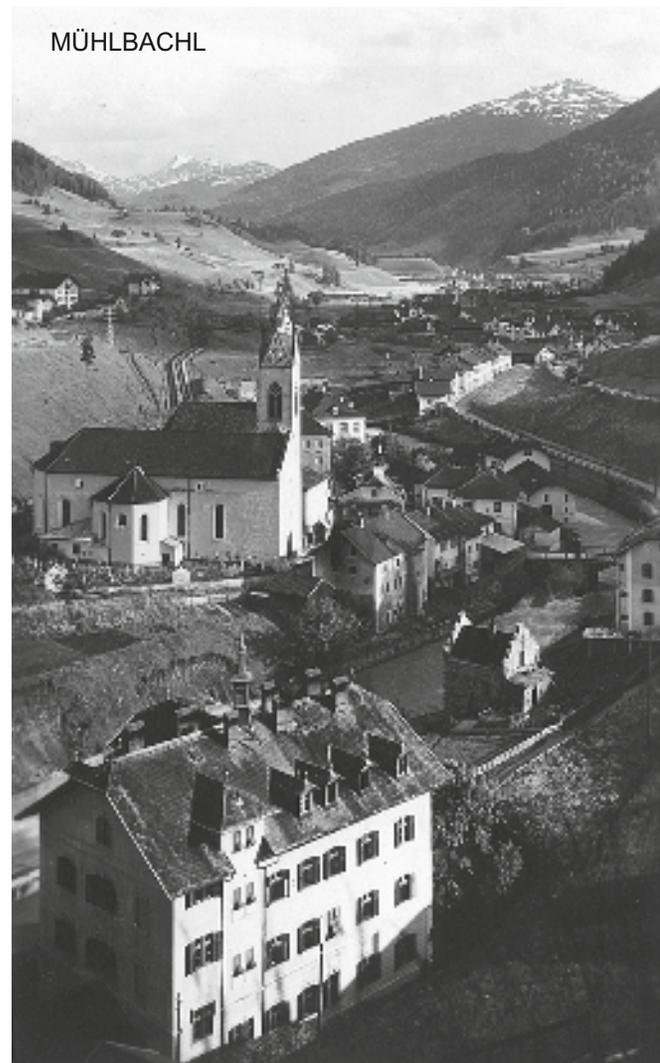
GEKO



GEMEINDEKOOPERATION
MATREI MÜHLBACHL PFONS

Amtliche Mitteilung
Nr. 2 | Dezember 2020

DREI GEMEINDEN - EINE ZEITUNG



Aktuelles - Kulturelles - Wissenswertes
aus den Gemeindestuben!

Liebe LeserInnen der GEKO-Zeitschrift 2020!



Zum 2. Mal wurde ich beauftragt, mit meinem Redaktionsteam eine gemeinsame Jahreszeitung für die Gemeinden Matriei am Brenner, Mühlbachl und Pfans zu erstellen.

Die 1. GEKO-Zeitschrift wurde im Dezember 2019 an alle Haushalte verteilt und von der Bevölkerung gut angenommen. Konstruktive Kritik, auch solche war dabei, haben wir gerne entgegengenommen und haben versucht, diese Anregungen in die heurige Zeitschrift einzubauen.

Das Jahr 2020 ist sicher für uns alle ein ganz besonderes. Die „Corona-Krise“ hat nicht nur uns sondern die ganze Welt „auf den Kopf“ gestellt und teilweise kam das öffentliche und gesellschaftliche Leben fast zum Erliegen. Wie uns das Virus in Zukunft begleiten wird bzw. unser Leben verändert, ist nicht vorauszusehen und nicht abschätzbar.

Für die Gemeinden Matriei am Brenner, Mühlbachl und Pfans wurden entscheidende Weichen für die Zukunft gestellt. Bei der Bürgerbefragung im Sept. 2020 haben die Bewohner der 3 Gemeinden einer Fusion ab 01.01.2022 zugestimmt. Die politischen Entscheidungen dazu sind in den Gemeinden auch gefallen, dazu aber mehr im Vorwort der 3 Bürgermeister.

Ich darf mich recht herzlich bei den Gemeinden Matriei am Brenner, Mühlbachl und Pfans für das Vertrauen zur Erstellung dieser Zeitschrift bedanken. Herzlichen Dank meinem Redaktionsteam, den 3 Bürgermeister-Stellvertretern, den Amtsleiterinnen von Matriei am Brenner und Mühlbachl und dem Amtsleiter von Pfans, den Gemeindechronisten Walter Reitmair und Michael Kerschbaumer sowie allen, die Beiträge für diese Zeitschrift geschrieben haben.

Ein herzliches „Dankeschön“ auch an Frau Helga Schwarz, die unsere Zeitung immer auf die Richtigkeit der „Sprache bzw. Grammatik“ überprüft. Bedanken möchte ich mich auch bei Frau Renate Putzl von der Fa. Tyrol Design für die angenehme Zusammenarbeit.

Ich darf Euch allen im Namen des Redaktionsteams gesegnete Weihnachten 2020 und ein gesundes und positives Jahr 2021 wünschen. Bleibt´s gesund!

Mair Werner

VOLKSBEFRAGUNG

Fusion Matriei am Brenner-Mühlbachl-Pfans



Marktgemeinde Matriei am Brenner

Wahlergebnis

der Volksbefragung vom 20. September 2020

| | | |
|-------------------------------------|----------------------|------------|
| Wahlbeteiligung | 53,77 Prozent | |
| Wahlberechtigt | | 755 |
| Gesamtsumme der abgegebenen Stimmen | | 406 |
| ungültige Stimmen | | 2 |
| gültige Stimmen | | 404 |
| ja | 387 | 95,79% |
| nein | 17 | 4,21% |



Gemeinde Mühlbachl

Wahlergebnis

der Volksbefragung vom 20. September 2020

| | | |
|-------------------------------------|----------------------|-------------|
| Wahlbeteiligung | 47,73 Prozent | |
| Wahlberechtigt | | 1188 |
| Gesamtsumme der abgegebenen Stimmen | | 567 |
| ungültige Stimmen | | 2 |
| gültige Stimmen | | 565 |
| ja | 436 | 77,17% |
| nein | 129 | 22,83% |



Gemeinde Pfans

Wahlergebnis

der Volksbefragung vom 20. September 2020

| | | |
|-------------------------------------|----------------------|-------------|
| Wahlbeteiligung | 62,00 Prozent | |
| Wahlberechtigt | | 1021 |
| Gesamtsumme der abgegebenen Stimmen | | 633 |
| ungültige Stimmen | | 1 |
| gültige Stimmen | | 632 |
| ja | 385 | 60,92% |
| nein | 247 | 39,08% |



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Matrie am Brenner, Mühlbachl und Pfons

Vorerst ein herzliches „Danke“ dem gesamten Redaktionsteam welches es ermöglichte, dass die weitere Auflage einer gemeinsamen Gemeindezeitung zustande gekommen ist.

Am Sonntag, den 20.9.2020 wurden in unseren drei Gemeinden die Volksbefragungen zu einer Fusion von Matrie - Mühlbachl und Pfons durchgeführt.

Mit großer Spannung wartete man auf die Ergebnisse, die am gleichem Tag um 16.00 Uhr im Gemeindesaal in Pfons verkündet wurden.

Die Abstimmungen lauteten wie folgt:

| | |
|------------|-------------------------------------|
| Matrie: | Wahlbeteiligung 53% und 96 % für Ja |
| Mühlbachl: | Wahlbeteiligung 47% und 77 % für Ja |
| Pfons: | Wahlbeteiligung 62% und 61 % für Ja |

Wir möchten uns für die starke Beteiligung an der Volksbefragung und das klare Votum für den künftigen gemeinsamen Weg unserer drei Gemeinden bedanken. Dieses Ergebnis kann man auch als Resultat der bisher, in vielen Bereichen gelebten „Zusammenarbeit“, der guten Vorbereitung und der seit April 2019 gelebten Kooperation bezeichnen.

Daher gilt unser Dank nachstehenden Mitverantwortlichen, die in den letzten 2 ½ Jahren unsere Arbeit begleitet und unterstützt haben:

Herrn Altbürgermeister von Oetz, Mag. (FH) Jochl Griesser, dem Team der Gemova Herrn Magnus Gratl, Frau Mag. Karin Erler, Michael Kirchmair, dem Kooperationssteam mit den Vizebürgermeistern und den Amtsleiterinnen und dem Amtsleiter sowie den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, die das Vorhaben „Kooperation und Fusion“ mitgetragen haben.

In Zusammenarbeit mit dem Land Tirol, vor allem mit der zuständigen Abteilung für Gemeindeangelegenheiten und der BH Innsbruck wird nun diese Fusion vorbereitet. Mit 1.1.2022 werden die drei Gemeinden in eine neue Gemeinde zusammengeführt. Diese neue Gemeinde ist auf Grund der Fläche die 5. größte und auf Grund der Einwohner die 2. größte im Wipptal, d.h. dass ab der neuen Legislaturperiode im Jahre 2022 der Gemeinderat aus 15 Mitgliedern bestehen wird.

Laut der Tiroler Gemeindeordnung müssen mit 31.12.2021 die Bürgermeister sowie die Gemeinderäte ihr Amt zurücklegen und die neue Gemeinde wird seitens der BH Innsbruck bis zur Gemeinderatswahl im Frühjahr 2022 verwaltet.

Da sämtliche Einrichtungen bzw. Verbände den Namen Matrie am Brenner tragen, wird die Namensgebung der



Foto: kreativstadl.tirol

neuen politischen Gemeinde, u.a. auch aus historischen Gründen, Matrie am Brenner sein, die Gemeinden Mühlbachl und Pfons bleiben als Ortsteile und Katastralgemeinden erhalten. Seitens des Landes wurde uns eine finanzielle Starthilfe von 1.200.000,00 Euro zugesagt. Wir werden diese finanzielle Hilfe für sinnvolle Projekte und das weitere gemeinsame „Dorfleben“ verwenden.

Einer unserer nächsten Schritte in Richtung Fusion wird die Vorbereitung der Zusammenlegung der Bauhöfe in Pfons sein. Wir haben gemeinsam eine Halle gepachtet, wo in Zukunft der Standort des Bauhofes sein wird. Als einen weiteren Schritt werden wir die gesamten Bauakten digitalisieren. Das soll die Verwaltung vereinfachen, aber natürlich große Vorteile bei jedem Bauvorhaben und bei der Archivierung bringen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, tragen wir diese „historische Entscheidung“ vor allem für unsere nachkommenden Generationen mit und gehen wir in eine neue gemeinsame Zukunft.

Auf Grund der derzeitigen Corona Pandemie, verläuft unser Alltag nicht so, wie wir es gewohnt sind. Der erste Lockdown war eine noch nie dagewesene Situation für die meisten von uns. Wir möchten uns aber auf diesem Wege ganz herzlich für den großartigen Einsatz vieler, für all jene, die von der Pandemie stark betroffen waren, bedanken. Der Zusammenhalt in den Gemeinden über alle Generation hinweg war wirklich großartig. Wenn es auch schwerfallen mag, alle Vorschriften und Maßnahmen einzuhalten, müssen wir zusammenstehen und auch durchhalten, gemeinsam schaffen wir es. Schließlich trägt jeder von uns eine gewisse Verantwortung für unsere Mitmenschen in unseren Gemeinden und somit besteht auch die Hoffnung, dass wir von einer Viruserkrankung verschont bleiben.

In diesem Sinne wünschen wir euch allen ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und vor allem Gesundheit für das kommende Jahr 2021.

Eure Bürgermeister

Paul Hauser
Alfons Rastner
Alexander Woertz



BÜRGERSERVICE:

Marktgemeindeamt Matrei am Brenner

Brennerstrasse 59, 6143 Matrei am Brenner
Telefon: 05273/6230

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 08:00 - 12:00

Di: 14:00 - 18:00

Gemeindeamt Mühlbachl

Ziegelstadl 32, 6143 Mühlbachl
Telefon: 05273/6208

Öffnungszeiten:

Mi: 08:00 - 12:00 | 14:00 - 17:00

Mo-Fr: 09:00 - 12:00 | 14:00 - 16:00

Gemeindeamt Pfons:

Waldfrieden 23, 6143 Pfons
Telefon: 05273/6252

Öffnungszeiten:

Di: 08.00 - 12.00

Mi: 14.00 - 17.00

Telefonische Terminvereinbarung
in allen drei Gemeinden zusätzlich möglich

SOZIALES:

Sozial- und Gesundheitssprengel:

Ziegelstadl 24, 6143 Mühlbachl
Tel. 05273/65 76-62

Altersheim Annaheim

Ziegelstadl 24, 6143 Mühlbachl
Telefon: 05273/6576-0

Essen auf Rädern

05273/65 76-55

Wipptal Apotheke

Brenner Str. 65, 6143 Matrei am Brenner
Tel: 05273/7300

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 08:00 - 12:00 | 15:00 - 18:30

Sa 08:00 - 12:00

KINDERGARTEN:

Kindergarten

Bergstein 28, 6143 Pfons
Telefon: 05273/6767

Gruppe 1 - 3

Mo - Fr: 07:00 - 13:00 Uhr

Ferien wie in der Schule - außer
schulautonome Tage

Gruppe 4

Mo- Do: 07:00 - 14:00 Uhr

Fr: 07:00 - 13:00 Uhr

Ferien wie im Kinderhaus

SCHULE:

Volksschule Matrei am Brenner

Schöfens 2, 6143 Pfons
+43 660/6143 230

Mittelschule Matrei am Brenner

Bergstein 29, 6143 Matrei am Brenner
Telefon: 0660/6143 236

KIRCHE:

Pfarramt Matrei am Brenner

Schöfens 1, 6143 Pfons
Tel: +43 5273/6244

Öffnungszeiten:

Di, Mi: 08:00 - 11:00

Do: 16:30 - 18:30

NOTRUFNUMMERN:

Feuerwehr: 122

Polizei: 133

Rettung: 144

Euronotruf: 112

Vergiftungszentrale: + 43 1 4064343

Bergwacht: 140

Gesundheitsnummer (Covid): 1450



ÄRZTE:

Dr. Thomas Anreiter

Brenner Str. 65, 6143 Matrie am Brenner
Tel: 05273/6213

Öffnungszeiten:

Mo, Mi: 08:00 - 11:30 | 16:00 - 18:00
Mi, Do, Fr: 08:00 - 11:30

Dr. Wilfried Noisternig

Steinerau 61, 6145 Navis
Tel: 05273/69120

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do: 08:00 - 11:00 | 16:00 - 18:00
Mi: nach Vereinbarung
Fr: 08:00 - 11:00

Med.R.Dr. Joachim Woertz

Dr. Magdalena Schmid-Woertz

Schöfens 23, 6143 Pfons
Tel: 05273/6238

Öffnungszeiten:

Mo, Di: 08:30 - 11:30
Mi: 08:30 - 11:30, 17:00 - 18:30
Do: geschlossen
Fr: 08:30 - 11:30, 17:00 - 18:30

Dr. Hubert Gabriel

Internist in Matrie am Brenner
Brenner Str. 18, 6143 Matrie am Brenner
Tel: 05273/21226

Öffnungszeiten:

Mo: 08:00 - 12:00, 14:00 - 17:00
Di, Do: 08:00 - 13:00
Mi: geschlossen
Fr: 08:00 - 12:30

Zahnarzt Dr.Dr. Volgger

Matrie 64, 6143 Matrie am Brenner
Tel: 05273/20 063

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 08:00 - 12:00
und nach Vereinbarung

ALLGEMEINES:

Abfallwirtschaftszentrum Unteres Wipptal Recyclinghof

Zieglstadl 46, 6143 Mühlbachl
Tel: 0676/83872170

Öffnungszeiten:

Mi, Fr: 10:00 - 18:00
Sa: 08:00 - 12:00

Post Partner

Matrie am Brenner 104, 6143 Matrie am Brenner

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Do: 08:00 - 12:00
Fr: 14:00 - 18:00

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|-----------------------------|-------|
| Vorworte | 02-03 |
| Servicenummern | 04-05 |
| Busfahrpläne | 06-07 |
| Wipp Card / Vorschreibung | 08-09 |
| Marktgemeinde Matrie am Br. | 10-18 |
| Gemeinde Mühlbachl | 19-24 |
| Gemeinde Pfons | 25-33 |
| Familienfreundliche Region | 34-36 |
| Kinderkrippe | 37 |
| Berichte Vereine | 38-45 |
| Sanierung Pfarrkirche | 46 |
| Wappen der Gemeinden | 47-48 |
| Chronik - Blick zurück | 49-51 |
| Unsere Verstorbenen | 52 |

Foto: Mario Purzl





NIGHTLINER WIPPTAL

Der **Nightliner Bus** wurde anstatt dem Nachtzug eingeführt und fährt zweimal in den Nächten von Freitag auf Samstag, von Samstag auf Sonntag und in der Nacht vor einem Feiertag.

Ab 13.12.2020 kommt es zu einem Fahrplanwechsel. Musste man bis jetzt bei den **NL-Kursen** von Innsbruck mit dem Stubai-Bus kommend in Schönberg auf den **Wipptaler-NL** umsteigen oder von Gries kommend in Schönberg in den Stubai-Bus umsteigen, so wird nun ab dem 13.12. der zweite Kurs um 02:02 direkt von Gries über Matriei - Pfons – Ellbögen –Patsch nach Innsbruck gefahren.

Auch der zweite Kurs ins Wipptal fährt nun um 03:05

direkt von Innsbruck Busbahnhof über Patsch – Ellbögen - Pfons - Matriei bis Gries.

Mit diesem Schritt ist es gelungen die Gemeinden Pfons, Ellbögen und Patsch an den **NL**, sowohl vom Oberen Wipptal als auch von Innsbruck kommend, einzubinden.

Der erste **NL-Kurs** in das Wipptal fährt nach wie vor von Innsbruck bis Schönberg mit Umstieg in Schönberg.

Nun haben auch Nachtschwärmer von Patsch bis Pfons die Möglichkeit, von beiden Richtungen ohne größere Problem nach Hause zu kommen.

Christian Papes

GRIES a. Br. INNSBRUCK

| HALTESTELLE | | |
|--------------------------------------|-----------|-----------|
| Linienkursnummer | 506 | 508 |
| VERKEHRSHINWEIS | 24 | 24 |
| Gries a. Br. Gh Sprenger | 00:05 | 02:02 |
| Gries a. Br. Feuerwehr | 00:06 | 02:03 |
| Gries a. Br. Planken | 00:08 | 02:05 |
| Stafflach Abzw St. Jodok (Steig B) | 00:09 | 02:06 |
| Steinach a. Br. Gh Wolf | 00:11 | 02:08 |
| Steinach a. Br. Saxen | 00:12 | 02:09 |
| Steinach a. Br. Bahnhof (Steig A) | 00:14 | 02:11 |
| Steinach a. Br. Rathaus | 00:15 | 02:12 |
| Steinach a. Br. Gh Rose | 00:16 | 02:13 |
| Mühlbachl Puig | 00:17 | 02:14 |
| Mühlbachl Statz | 00:18 | 02:15 |
| Mühlbachl Abzw Autobahn | 00:19 | 02:16 |
| Matriei a. Br. Bahnhof | 00:20 | 02:17 |
| Matriei a. Br. Gh Lamm | 00:21 | 02:18 |
| Matriei a. Br. Abzw Waldrast | 00:21 | 02:18 |
| Mühlbachl Gh Nusser | 00:22 | |
| Mühlbachl Samerhof | 00:24 | |
| Mühlbachl Muigg | 00:25 | |
| Mühlbachl Gh Gschleirs | 00:26 | |
| Mühlbachl Haus Zachen | 00:27 | |
| Schönberg i. St. Brennerstraße | 00:30 | |
| Schönberg i. St. Gemeindeamt | 00:32 | |
| Pfons Kirche Matriei | | 02:19 |
| Pfons Gemeindezentrum | | 02:20 |
| Pfons Gh Fuchs | | 02:20 |
| Pfons Wiesengrund | | 02:22 |
| Pfons Gedeir | | 02:24 |
| Ellbögen Erlach | | 02:26 |
| Ellbögen Marxen | | 02:27 |
| Ellbögen Spörmhof | | 02:28 |
| Ellbögen Hof Zach | | 02:29 |
| Ellbögen Gattinger | | 02:30 |
| Ellbögen Mühlthal | | 02:32 |
| Ellbögen St. Peter | | 02:34 |
| Ellbögen Hennenboden | | 02:35 |
| Patsch Ruggschrein | | 02:36 |
| Patsch Dorf | | 02:38 |
| Patsch Grünwalderhof | | 02:39 |
| Patsch Goldbichl | | 02:40 |
| Igls Egerthof | | 02:42 |
| Igls Altes Rathaus | | 02:43 |
| Vill Dorfstraße | | 02:44 |
| Innsbruck Landessportcenter | | 02:50 |
| Innsbruck Olympiaworld | | 02:51 |
| Innsbruck Schidlachstraße | | 02:53 |
| Innsbruck Hauptbahnhof (Steig L Neu) | | 02:55 |

Achtung! Bei Zeitumstellung fahren die Nightliner nach alter Zeit.

24 Samstag, Sonn- und Feiertag, nicht in der Nacht von 24.12. auf 25.12.

INNSBRUCK GRIES a. Br.

| HALTESTELLE | | |
|--------------------------------------|-----------|-----------|
| Linienkursnummer | 505 | 503 |
| VERKEHRSHINWEIS | 24 | 24 |
| Innsbruck Hauptbahnhof (Steig L Neu) | | 03:05 |
| Innsbruck Kaiserschützenplatz | | 03:07 |
| Innsbruck Olympiaworld | | 03:09 |
| Innsbruck Landessportcenter | | 03:10 |
| Vill Dorfstraße | | 03:16 |
| Igls Altes Rathaus | | 03:17 |
| Igls Egerthof | | 03:18 |
| Patsch Goldbichl | | 03:20 |
| Patsch Grünwalderhof | | 03:21 |
| Patsch Dorf | | 03:22 |
| Patsch Ruggschrein | | 03:24 |
| Ellbögen Hennenboden | | 03:25 |
| Ellbögen St. Peter | | 03:26 |
| Ellbögen Mühlthal | | 03:28 |
| Ellbögen Gattinger | | 03:30 |
| Ellbögen Hof Zach | | 03:31 |
| Ellbögen Spörmhof | | 03:32 |
| Ellbögen Marxen | | 03:33 |
| Ellbögen Erlach | | 03:34 |
| Pfons Gedeir | | 03:36 |
| Pfons Wiesengrund | | 03:38 |
| Pfons Gh Fuchs | | 03:40 |
| Pfons Gemeindezentrum | | 03:40 |
| Pfons Kirche Matriei | | 03:41 |
| Schönberg i. St. Gemeindeamt | 01:25 | |
| Schönberg i. St. Brennerstraße | 01:27 | |
| Mühlbachl Haus Zachen | 01:29 | |
| Mühlbachl Gh Gschleirs | 01:30 | |
| Mühlbachl Muigg | 01:31 | |
| Mühlbachl Samerhof | 01:32 | |
| Mühlbachl Gh Nusser | 01:34 | |
| Matriei a. Br. Abzw Waldrast | 01:35 | 03:42 |
| Matriei a. Br. Gh Lamm | 01:35 | 03:42 |
| Matriei a. Br. Bahnhof | 01:36 | 03:43 |
| Mühlbachl Abzw Autobahn | 01:37 | 03:44 |
| Mühlbachl Statz | 01:38 | 03:45 |
| Mühlbachl Puig | 01:39 | 03:46 |
| Mühlbachl Salfaun | 01:40 | 03:47 |
| Steinach a. Br. Gh Rose | 01:41 | 03:48 |
| Steinach a. Br. Rathaus | 01:42 | 03:49 |
| Steinach a. Br. Bahnhof (Steig A) | 01:43 | 03:50 |
| Steinach a. Br. Saxen | 01:45 | 03:52 |
| Steinach a. Br. Gh Wolf | 01:46 | 03:53 |
| Stafflach Abzw St. Jodok (Steig A) | 01:48 | 03:55 |
| Gries a. Br. Planken | 01:49 | 03:56 |
| Gries a. Br. Feuerwehr | 01:51 | 03:58 |
| Gries a. Br. Gh Sprenger | 01:52 | 03:59 |

Achtung! Bei Zeitumstellung fahren die Nightliner nach alter Zeit.

24 Samstag, Sonn- und Feiertag, nicht in der Nacht von 24.12. auf 25.12.



MÜHXI fährt nach Schöfens und St. Michael

Seit September 2017 gibt es das Sammeltaxi **Mühxi**. Mit Beginn 2020 wurde das Service ausgedehnt. Das Mühxi ist als Ergänzung zu den öffentlichen Verkehrsmitteln gedacht und bedient derzeit die abgelegeneren Ortsteile von Mühlbachl und das Annaheim. Der Bevölkerung ist es so leichter möglich, Arztbesu-

che, Einkäufe und Bankgeschäfte in Matriei bzw. Pfons ohne eigenen Pkw zu tätigen. Aber auch Schüler von Mützens und Pfons nutzen das Mühxi gerne. Inzwischen kann mit dem Mühxi auch das Bildungshaus St. Michael erreicht werden.



GESAMTFAHRPLAN ab März 2020

| Montag bis Freitag an Werktagen | | | | | | | | |
|---------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Matriei Hotel Krone | X | 08:40 | 09:08 | 09:50 | 10:30 | 11:20 | 11:47 | 12:20 |
| Praxis Dr. Woertz | X | 08:42 | 09:10 | 09:52 | | | | 12:25 |
| Schöfens | X | 08:42 | 09:10 | 09:52 | | | | 12:25 |
| Abzweigung St. Nikolaus | X | 08:43 | 09:11 | 09:53 | | | | 12:26 |
| Abzweigung Plattner | X | 08:44 | 09:12 | 09:54 | | | | 12:27 |
| Bildungshaus St. Michael | X | | 09:13 | 09:55 | | | | 12:28 |
| Abzweigung Plattner | X | 08:44 | 09:14 | 09:56 | | | | 12:29 |
| Abzweigung St. Nikolaus | X | 08:45 | 09:15 | 09:57 | | | | 12:30 |
| Gemeinde Pfons | X | | | | | | | 12:32 |
| Schöfens | X | 08:46 | 09:16 | 09:58 | | | | |
| Praxis Dr. Woertz | X | 08:46 | 09:16 | 09:58 | 10:32 | 11:28 | 11:55 | |
| Matriei Gasthof z. Uhr | X | 08:47 | 09:17 | 09:59 | | | | |
| Mützens Molinero | X | 08:49 | 09:19 | 10:01 | 10:34 | | 12:00 | 12:46 |
| Mützens Abzw. Obfeldes | X | 08:50 | 09:20 | 10:02 | 10:35 | | 12:01 | 12:47 |
| Mützens Waldrastersiedlung | 07:46 | 08:51 | 09:21 | 10:03 | 10:36 | | 12:02 | 12:48 |
| Mützens Abzw. Obfeldes | 07:47 | 08:52 | 09:22 | 10:04 | 10:37 | | X | 12:49 |
| Mützens Molinero | 07:48 | 08:53 | 09:23 | 10:05 | 10:38 | | X | 12:50 |
| Annaheim | 07:50 | 08:55 | 09:25 | 10:07 | 10:40 | | X | X |
| Praxis Dr. Woertz | | 08:58 | 09:28 | 10:10 | 10:43 | | X | X |
| Matriei Gasthof Lamm | 07:55 | 09:00 | 09:30 | | 10:45 | 11:30 | X | X |
| Raika Matriei | X | X | 09:31 | | 10:46 | 11:31 | X | X |
| Bahnhof Matriei | X | X | 09:32 | | 10:47 | 11:32 | X | X |
| Spar Markt | X | X | 09:33 | | 10:48 | 11:33 | X | X |
| Abzweigung Naviserstraße | X | X | 09:34 | | 10:49 | 11:38 | X | X |
| KFZ Peer | 07:59 | 09:00 | 09:35 | | 10:50 | 11:39 | X | X |
| Abzweigung Naviserstraße | 08:00 | 09:01 | 09:36 | | 10:51 | 11:40 | X | X |
| Haslachsiedlung | | 09:03 | 09:38 | | 10:54 | 11:42 | X | X |
| Spar Markt | 08:01 | 09:05 | 09:40 | | | 11:44 | X | X |
| Bahnhof Matriei | 08:02 | 09:06 | 09:41 | | 10:52 | 11:45 | X | X |
| Raika Matriei | 08:03 | 09:07 | 09:42 | | X | 11:46 | X | X |
| Matriei Hotel Krone | 08:04 | 09:08 | 09:43 | 10:09 | X | 11:47 | X | X |
| Praxis Dr. Woertz | X | 09:10 | 09:45 | 10:10 | X | 11:50 | X | X |
| Mühlbachl Nusser | X | X | X | 10:12 | X | X | X | X |
| Mühlbachl Karbit | X | X | X | 10:14 | X | X | X | X |
| Matreiwald Samer | X | X | X | 10:17 | X | X | X | X |
| Matreiwald Muigg | X | X | X | 10:18 | X | X | X | X |
| Matreiwald Gschleirs | X | X | X | 10:19 | X | X | X | X |
| Matreiwald Zachn | 08:45 | X | X | 10:20 | X | X | X | X |
| Matreiwald Gschleirs | 08:46 | X | X | 10:21 | X | X | X | X |
| Matreiwald Muigg | 08:47 | X | X | 10:22 | X | X | X | X |
| Matreiwald Samer | 08:48 | X | X | 10:23 | X | X | X | X |
| Mühlbachl Karbit | 08:52 | X | X | | X | X | X | X |
| Mühlbachl Nusser | 08:54 | X | X | 10:25 | X | X | X | X |
| Praxis Dr. Woertz | 08:55 | X | X | | X | X | X | X |
| Matriei Gasthof Lamm | 08:57 | X | X | 10:27 | X | X | X | X |

Der Fahrplan wurde inzwischen überarbeitet - siehe Fahrplan links.

Es gelten auch hier die VVT-Zeitkarten, Seniorenkarten und Schülertickets, ansonsten betragen die Fahrtkosten 1 Euro je Richtung.

Die entsprechenden Fahrpläne liegen bei Busreisen Mair und im Gemeindeamt Matriei am Brenner auf.

Christian Papes



Foto: W. Mair



WIPPTAL CARD

Modernste Abfall-Lösung Tirols entsteht im Wipptal

Die Eröffnung des neu errichteten Abfallwirtschaftszentrum (AWZ) Oberes Wipptal in Steinach im Dezember 2020 ist der Auftakt für die ausgeweitete Kooperation der Wipptaler Gemeinden im Abfallbereich.

Mit der Erneuerung des AWZ Oberes Wipptal und den technischen Nachrüstungen im AWZ Unteres Wipptal (Mühlbachl) bieten die Gemeinden ihren Bürgerinnen und Bürgern eine optimale Abgabemöglichkeit für nahezu alle Abfallarten. Die Anlagen befinden sich auf dem neuesten Stand der Technik. Dazu gehört ein elektronisches Zutritts- und Abrechnungssystem, in dem die Wipptal Card das Schlüsselement ist.

Die Wipptal Card berechtigt ab Inbetriebnahme zur Einfahrt in beide AWZ und ermöglicht die bargeldlose Bezahlung von kostenpflichtigen Abfällen ab 2021. Die Wipptal Card steht außerdem für die gute Zusammenarbeit der zwölf Wipptaler Gemeinden, die gemeinsam die bestmögliche Abfalllösung für ihre Bürgerinnen und Bürger entwickelt und umgesetzt haben.

Diese Kooperation bringt längere Öffnungszeiten der beiden AWZ mit sich. Die Öffnungszeiten der beiden AWZ werden so aufeinander abgestimmt, dass die Abfallabgabe von Dienstag bis Freitag zwischen 07:00 und 18 Uhr in einem der beiden AWZ möglich ist. Samstags sind beide Anlagen von 08:00 bis 12:00 Uhr geöffnet. (Öffnungszeiten können sich eventuell noch ändern)

Eine zeitgemäße und praktische Abfallinfrastruktur trägt dazu bei, dass Abfälle ordnungsgemäß gesammelt und umweltschonend verwertet werden können.

Über die WIPPTAL CARD allgemein:

Jeder Haushalt erhält in den nächsten Tagen mit einem Schreiben kostenlos eine Wipptal Card zugestellt. Weitere Karten können bei Verlust bzw. bei Bedarf im Gemeindeamt beantragt werden. Pro Karte fallen dafür Kosten in Höhe von € 10,- an. Achtung: Bei Verlust der Wipptal Card sollten Sie dies unverzüglich der Gemeinde melden, damit die Karte gesperrt und eine neue ausgestellt werden kann!

SO FUNKTIONIERT DIE ABFALLABGABE MIT DER WIPPTAL CARD:

Jede Wipptal Card gilt sowohl im AWZ Unteres Wipptal (Mühlbachl) als auch im AWZ Oberes Wipptal (Steinach) – unabhängig von der Wohnsitzgemeinde des Kartenbesitzers! Die Zufahrt zu beiden AWZ ist mit einem Schranken geregelt. Damit sich dieser öffnet, muss die Wipptal Card vor das Kartenlesegerät bei der Einfahrt gehalten werden.

Bei den kostenpflichtigen Abfällen (Sperrmüll, Altholz, Bauschutt) kommt wieder die Wipptal Card zum Einsatz. Diese Abfälle werden künftig automatisch gewogen und bargeldlos abgerechnet:

- Bei jedem Container gibt es ein Kartenlesegerät. Dort muss man sich durch Vorhalten der Wipptal Card identifizieren.
- Nachdem die Karte ausgelesen wurde, zeigt der Bildschirm an, dass die Abfälle nun in den Container eingeworfen werden können.
- Das Wägen wird durch das erneute Einlesen der Karte abgeschlossen.
- Die Wiegedaten werden automatisch an Ihre Gemeinde übertragen. Der fällige Betrag wird mit der nächsten Gemeiderechnung mitverrechnet.
- Eine Barzahlung im AWZ ist nicht mehr möglich.

In beiden AWZ steht das Fachpersonal mit Rat und Tat zur Seite und unterstützt, wenn das neue System anfangs noch ungewohnt ist. In den nächsten Tagen erhalten alle Haushalte außerdem eine Informationsbroschüre, die Sie mit den Funktionen und Vorteilen des neuen Systems noch weiter vertraut machen wird. Die Wipptaler Gemeinden heben die Abfallinfrastruktur in der Region gemeinsam auf ein neues Niveau und übernehmen mit dieser gemeindeübergreifenden Kooperation eine Vorreiterrolle in Tirol.

Den Wipptaler BürgerInnen stehen nun durch die Wipptal Card ab 01.01.2021 44 Öffnungsstunden in der Woche für Wertstoffabgabe zur Verfügung. Die Gemeinden freuen sich, dass mit der Abfallinfrastruktur unserer Gemeinde ein wichtiger Schritt in die Zukunft gemacht wird und hoffen, alle Bürgerinnen und Bürger nehmen das neue Angebot gut an. Der Start der Wipptal Card, welche aus einer Idee der GEKO (Gemeindekooperation Matrie Mühlbachl Pfons) entstand, ist am 01.01.2021.



Ab diesem Tag muss bei jedem Besuch im AWZ die Karte mitgeführt werden.

Die Wipptal Card als transparente und aufkommensgerechte Abfalllösung ist erst der Anfang.

Es wird bereits über weitere Verwendungsmöglich-

keiten der Wipptal Card im täglichen Gebrauch, wo sie als Regional Wertschöpfung verwendet werden soll, gearbeitet.

Gemeinden Mautrei-Mühlbachl-Pfons

VORDERSEITE



RÜCKSEITE



VORSCHREIBUNGEN DER GEMEINDEN PER E-MAIL ERHALTEN

Die Nutzung des E-Mails für die Versendung von Dokumenten ist ein Bestandteil unseres Kommunikationsalltages geworden.

Die Gemeinden Mautrei-Mühlbachl-Pfons möchten vermehrt die Möglichkeit der elektronischen Zustellung anbieten. Daher ist ein zeitgemäßes Service möglich und hilft gleichzeitig durch weniger Papierverbrauch die Umwelt zu schonen.

Was bedeutet Zustellung der Vorschreibung per E-Mail?

Die Vorschreibungen der 3 Gemeinden werden auf elektronischem Wege zugestellt und sie können daher rund um die Uhr sicher und spamfrei mit jedem Computer, Tablet oder Smartphone Ihre elektronische Post erhalten.

Dieses Service ist für Sie natürlich kostenlos!

Was ist zu tun?

Wenn auch Sie in Zukunft die Vorschreibungen der Gemeindegebühren per E-Mail erhalten wollen, dann senden Sie Ihre Zustimmung bitte an die nachstehend angeführten Email-Adressen.

Gemeinde Mautrei:

Tel. 05273/6230 (Hr. Gasser DW 11)

buchhaltung@matrei-tirol.gv.at

Gemeinde Mühlbachl:

Tel. 05273/6208 (Fr. Saxl DW 13)

buchhaltung@muehlbachl.tirol.gv.at

Gemeinde Pfons:

Tel. 05273/6252 (Hr. Hörtnagl DW 12)

buchhaltung@pfons.tirol.gv.at

Wir bedanken uns bereits im Voraus und freuen uns auf Ihre Mails.

Weiters bieten wir für die regelmäßig wiederkehrenden Zahlungen für Gemeindeabgaben das Service des Abbuchungsauftrages an. Den Antrag für einen Abbuchungsauftrag kann man einfach über E-Mail oder telefonisch bei der Gemeinde anfordern.

Ein Service der Gemeinden Mautrei-Mühlbachl-Pfons für unsere BürgerInnen!



EINWOHNERSTATISTIK MATREI am Br.

| Nationalität | Bezeichnung | Männlich | Weiblich | Gesamt |
|---|-----------------------------|------------|------------|------------|
| AFG | Afghanistan | 3 | 2 | 5 |
| AUT | Österreich | 410 | 416 | 826 |
| BGR | Bulgarien | 0 | 1 | 1 |
| BIH | Bosnien und Herzegowina | 4 | 4 | 8 |
| CHN | China | 0 | 2 | 2 |
| CZE | Tschechische Republik | 1 | 0 | 1 |
| DEU | Deutschland | 11 | 11 | 22 |
| HRV | Kroatien | 1 | 3 | 4 |
| HUN | Ungarn | 11 | 5 | 16 |
| ITA | Italien | 10 | 6 | 16 |
| KGZ | Kirgisistan | 0 | 1 | 1 |
| MAR | Marokko | 2 | 1 | 3 |
| NLD | Niederlande | 2 | 0 | 2 |
| POL | Polen | 1 | 3 | 4 |
| ROU | Rumänien | 14 | 17 | 31 |
| SRB | Serbien | 1 | 0 | 1 |
| SVK | Slowakei | 0 | 1 | 1 |
| SVN | Slowenien | 1 | 0 | 1 |
| SWE | Schweden | 0 | 1 | 1 |
| SYR | Syrien - Arabische Republik | 11 | 10 | 21 |
| TUR | Türkei | 2 | 2 | 4 |
| XXA | Staatenlos | 3 | 1 | 4 |
| XXZ | Ungeklärt | 2 | 0 | 2 |
| Summe Inländer | | 410 | 416 | 826 |
| Summe Ausländer | | 80 | 71 | 151 |
| Summe EU | | 459 | 460 | 919 |
| Summe nicht EU | | 28 | 22 | 50 |
| Gesamtsumme Staatsbürgerschaften | | 490 | 487 | 977 |

Anzahl der Personen: 969

männlich: 487

weiblich: 482



Ein seltener
Anblick in Mauterndorf.

Kein Auto weit und
breit.

Die Aufnahmen
entstanden während
des 1. Lockdowns
im März 2020.



MARKTGEMEINDE MATREI AM BRENNER



Foto: W. Mair



Foto: Gemeinde Mauterndorf

Gemeinderatssitzung in Zeiten von Corona

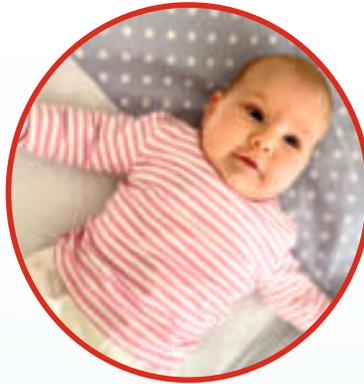


UNSERE JÜNGSTEN MATREIER/INNEN

(mit Erlaubnis der Eltern zur Veröffentlichung)



Aalissay Maria Leven



Martha Rapp



Ella Margreiter

Fotos: Privat



Rosa Peer



Johanna Henökl



Simon Gschnitzer



Mario Grassl

Wir gratulieren
recht herzlich und
wünschen alles
Gute für die Zukunft!





DIAMANTENE HOCHZEITEN



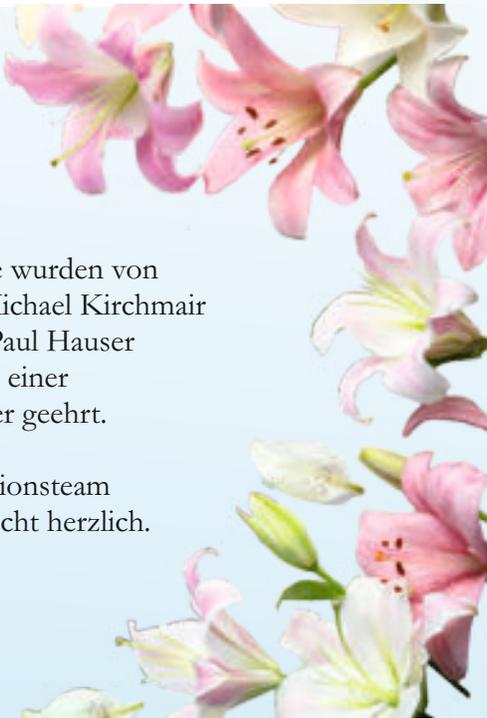
Hedwig und Friedrich Kienzner



Sonja und Johann Lechner



Luisse und Karl Bertagnoli
(Leider sind beide Jubilare im Jahre 2020 verstorben)



Die Jubilare wurden von
BH Mag. Michael Kirchmair
und Bgm. Paul Hauser
im Rahmen einer
kleinen Feier geehrt.

Das Redaktionsteam
gratuliert recht herzlich.

GOLDENE HOCHZEITEN



Maria und Erwin Volderauer



Lisa und Ing. Ernst Jenwein
(Hr. Jenewein ist leider im Oktober 2020 verstorben)



EHESCHLIESSUNGEN IM STANDESAMT MATREI

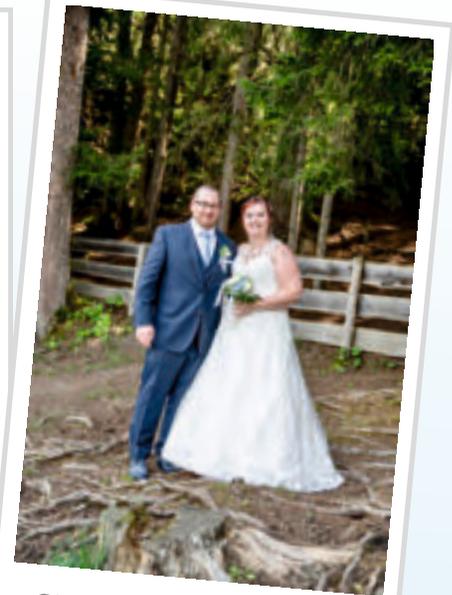
(mit Erlaubnis der Brautleute zur Veröffentlichung)



Julia & Matthias Plank
11.09.2020



Veronika & Wolfgang Seehauser
14.06.2020



Christiana & Herbert Fuß
22.08.2020



Daniela Todorora &
Norbert Kalischnig
11.07.2020



Jessica & Thomas Weiss
13.06.2020



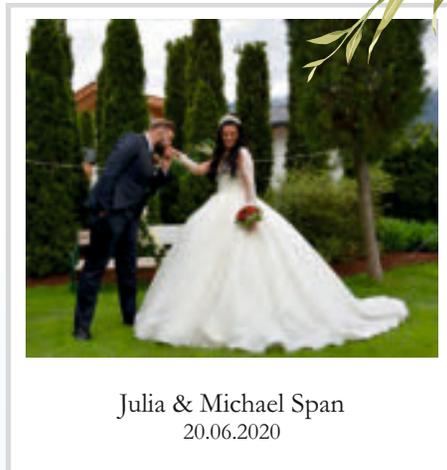
Tanja & Raimund Kienast
03.06.2020

Herzliche Gratulation!





Andrea & Manuel Auer
03.10.2020



Julia & Michael Span
20.06.2020



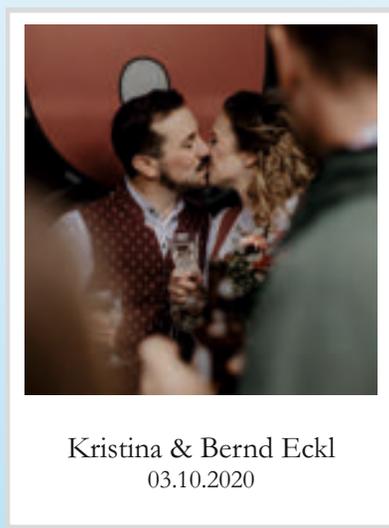
Notburga & Siegfried Santer
17.01.2020



Bianca & Michael Glatzl
13.06.2020



Karin Mayr-Hörtnagl &
Stefan Hörtnagl
20.06.2020



Kristina & Bernd Eckl
03.10.2020



Carina & Gregor Knoflach
04.07.2020

BAUPROJEKT SONNENHANG



Nach dem Wohnprojekt „Wohnen an der Sill“ mit 46 Mietwohnungen mit Kaufoption entstehen am Sonnenhang (am südlichen Ortsrand) neun weitere Mietwohnungen von der Alpenländischen Gemeinnützigen WohnbauGmbH. Die sechs 3-Zimmerwohnungen und drei 2-Zimmerwohnungen werden in Holzbauweise von der Fa. Schafferer Holzbau errichtet.

Die Luftwärmepumpe ist das Herzstück der modernen, ökologisch nachhaltigen Heizanlage und ist eine Grundvoraussetzung für niedrige Kosten. Der Baubeginn für die nach klimaaktiv Standard ausgeführte Wohnanlage ist für den Winter 2020/21 geplant. Die Fertigstellung erfolgt voraussichtlich im Frühjahr 2022.

Bericht und Foto: Gemeinde Mauterndorf am Br.

ORTSBAUERN MATREI/MÜHLBACHL

Führungswechsel

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde Martin Heidegger zum neuen Ortsbauernobmann von Mauterndorf/Mühlbachl gewählt.

Nach 24 Jahren im Ausschuss, davon 6 Jahre als Kassier und 18 Jahre als Obmann, stellte sich Thomas Isser nicht mehr der Wahl und so wählte der Ausschuss den bisherigen Stellvertreter zum Obmann.

Das Amt des Obmann-Stellvertreters wird Markus Hofer für die nächsten 6 Jahre ausüben.

Weiters wurden Thomas Schafferer zum Schriftführer und Paul Eller zum Kassier gewählt.

Den Ausschuss komplettieren die Beiräte: Karl Weiss, Peter Stöger, sowie Georg Isser und Gerhard Obojes.

Einen aufrichtigen Dank gilt dem scheidenden Obmann Thomas Isser für seinen großen Einsatz rund um die örtlichen Bauern.

Auch nicht mehr im Ausschuss sind auf eigenen Wunsch die Mitglieder Gottfried Hofer und Albert Glatzl, auch ihnen einen herzlichen Dank für die jahrelange Unterstützung.

Thomas Schafferer





ERSTKOMMUNION



Das Sakrament der Hl. Erstkommunion wurde heuer im Gemeindesaal Pfons gespendet.

Wegen Corona wurde die Erstkommunion in zwei Gruppen an zwei Tagen durchgeführt.



FIRMUNG



Fotos: Pfarre Matriei

Das heutige Sakrament der Firmung wurde in der Pfarre Matriei am Brenner von Herrn Generalvikar Mag. Roland Buemberger gespendet.

Herr Mag. Buemberger absolvierte schon seine „Lehrjahre“ als Pastoralassistent in der Pfarre Matriei am Br.. Auch seine ersten Jahre als Kooperator verbrachte er in Matriei.

Pfarre Matriei



JAHRESBERICHT Feuerwehr Matrei

Einsätze im Jahr 2020 bis einschließlich 31.10.2020

Einsätze:

| | | |
|------------|-----------|--|
| 14.01.2020 | 10:28 Uhr | Kleiner Brand im Freien, Bahnhof Matrei |
| 06.02.2020 | 06:37 Uhr | Brandmeldealarm, Matrei – Täuschungsalarm |
| 09.02.2020 | 07:11 Uhr | Dachstuhlbrand, Mauern |
| 07.03.2020 | 06:19 Uhr | Unterstützung Rettungsdienst, Matrei |
| 07.03.2020 | 14:13 Uhr | Person eingeklemmt, Pfons |
| 10.03.2020 | 12:17 Uhr | Unterstützung Rettungsdienst, Matrei |
| 11.03.2020 | 10:37 Uhr | Person eingeschlossen, Matrei |
| 12.03.2020 | 12:30 Uhr | Anforderung Schnelleinsatzzelt, Brenner |
| 13.03.2020 | 10:56 Uhr | LKW-Brand, A13 – Täuschungsalarm |
| 20.03.2020 | 14:58 Uhr | Brand Bahnböschung, Pfons |
| 03.04.2020 | 15:41 Uhr | Küchenbrand, Matrei |
| 23.05.2020 | 18:50 Uhr | Vollgelaufener Kanal nach Starkregenereignis, Matrei |
| 30.08.2020 | 13:56 Uhr | Keller unter Wasser, Matrei |
| 30.08.2020 | 19:27 Uhr | Bergung einer undichten Sauerstoffflasche, Matrei |
| 04.09.2020 | 13:56 Uhr | PKW-Brand, A13 |
| 01.10.2020 | 01:52 Uhr | Bus-Brand, A13 |

Unseren Übungsbetrieb mussten wir im Frühjahr und jetzt auch im Herbst aufgrund der Covid-19 Situation einstellen.



PKW Brand, A13



Brand Mauern



Brand Bahnböschung

GEMEINDE MÜHLBACHL



Foto: W. Mair

EINWOHNERSTATISTIK

| Nationalität | Bezeichnung | Männlich | Weiblich | Gesamt |
|---|-----------------------------|------------|------------|--------------|
| AUT | Österreich | 647 | 689 | 1.336 |
| BIH | Bosnien und Herzegowina | 3 | 2 | 5 |
| COL | Kolumbien | 0 | 1 | 1 |
| CUB | Kuba | 0 | 1 | 1 |
| CZE | Tschechische Republik | 4 | 2 | 6 |
| DEU | Deutschland | 29 | 36 | 65 |
| GBR | Vereinigtes Königreich | 1 | 0 | 1 |
| HRV | Kroatien | 1 | 1 | 2 |
| HUN | Ungarn | 6 | 5 | 11 |
| ITA | Italien | 14 | 8 | 22 |
| MAR | Marokko | 1 | 0 | 1 |
| NLD | Niederlande | 0 | 1 | 1 |
| POL | Polen | 1 | 1 | 2 |
| PRT | Portugal | 0 | 1 | 1 |
| ROU | Rumänien | 10 | 15 | 25 |
| SVK | Slowakei | 4 | 4 | 8 |
| SVN | Slowenien | 2 | 0 | 2 |
| SYR | Syrien - Arabische Republik | 5 | 4 | 9 |
| TUR | Türkei | 21 | 25 | 46 |
| UKR | Ukraine | 1 | 1 | 2 |
| XJG | Jugoslawien | 1 | 4 | 5 |
| XXA | Staatenlos | 1 | 0 | 1 |
| Summe Inländer | | 647 | 689 | 1.336 |
| Summe Ausländer | | 105 | 112 | 217 |
| Summe EU | | 715 | 759 | 1.474 |
| Summe nicht EU | | 33 | 38 | 71 |
| Gesamtsumme Staatsbürgerschaften | | 752 | 801 | 1.553 |

Anzahl der Personen: 1.545

männlich: 748

weiblich: 797



UNSERE JÜNGSTEN MÜHLBACHER GEMEINDEBÜRGER

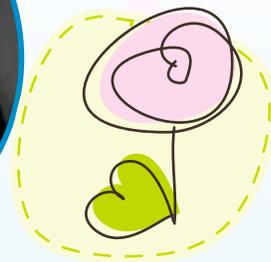
(mit Erlaubnis der Eltern zur Veröffentlichung)



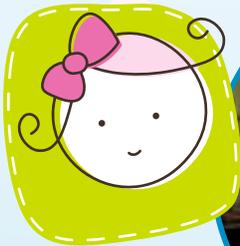
Helene Vida Geir



Lena Maria Nagele



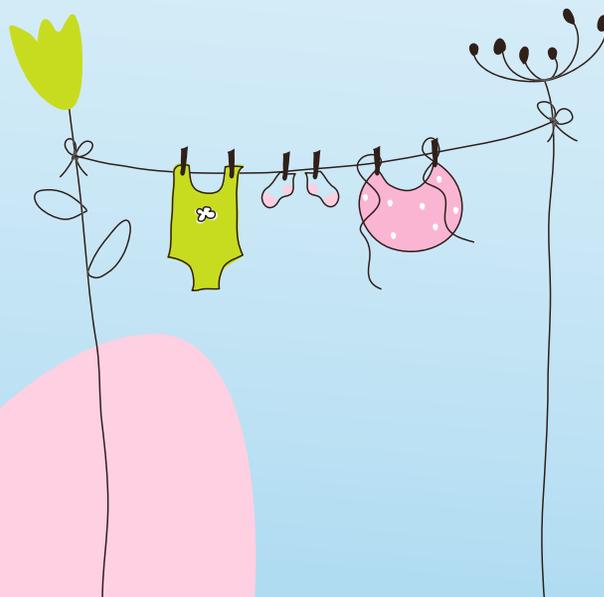
Fotos: Privat



Matyas Minarik



Jona Perkhofer





HOCHZEITS-JUBILÄEN

Die Hochzeitjubiläen von
Matrei und Mühlbachl
wurden heuer
gemeinsam abgehalten.

*Wir gratulieren
recht herzlich und
wünschen alles Gute
für die Zukunft!*



Gemeinsame Feier der Gemeinden Matrei und Mühlbachl



Otmar und Reinelda Brenner

Die Jubilare aus Mühlbachl mit Bezirkshauptmann Mag. Michael Kirchmair und Bürgermeister Alfons Rastner



Isidor und Hermine Eppensteiner



Franz und Maria Heidegger



Franz und Gertraud Gaßler

SCHLOSS TRAUTSON

Neues von Eurem Schlossmandl

Leider habt Ihr schon länger nichts mehr von mir gehört. Covid 19 hat auch nicht vor meinem Burghügel Halt gemacht. Viele Sachen, die geplant waren, mussten abgesagt werden. Ich konnte zum Beispiel niemanden bei der Eröffnungsfeier unserer Hängebrücke erschrecken. Leider haben die Bürgermeister nur eine kleine Weihe mit unserem Dekan und dem Vorstand des Vereins Schloss Matrei Trautson abgehalten. Die kann ich beim besten Willen nicht erschrecken. Zum Schluss investieren sie dann nicht mehr in mein neues Heim. Beim Zuhören kam ich aber nicht aus dem Staunen heraus. Trotz aller Widrigkeiten durch Wetter, Geologie und Covid 19 haben die Firmen eine absolute Traumbrücke hingestellt. Ich muss euch gestehen, dass ich fast täglich über die Brücke gehe, um meine Verwandten in Pfons zu besuchen.



Gobert und Albrecht Auersperg mit unserem Dekan



v. l. n. r.:
Bgm. Alfons Rastner,
Bgm. Alexander Woertz
VzBgm. Christian Papes
und Bgm. Paul Hauser

Das zweite Highlight des Jahres waren sicher die Ausgrabungen der UNI Innsbruck in Kooperation mit der UNI New Orleans. Eine filmische Dokumentation kann man immer noch auf der Uni Innsbruck Seite im Internet

www.uibk.ac.at/newsroom/im-krieg-zerbombt-archaeologen-graben-bei-burg-trautson.html ansehen. Bei der Suche Stichwort „Trautson“ eingeben. Leider haben sie viele meiner versteckten Schätze gefunden. Wie die Ameisen haben sie sich in mein Erdreich gegraben und viele verborgene Dinge zum Vorschein gebracht. Sogar Vereinsmitglieder haben



mitgeholfen, mir meine Schätze zu entreißen. Dafür habe ich sie aber auch hi und da erschreckt. Gott sei Dank werden die Funde von der UNI Innsbruck nun katalogisiert und anschließend wieder in mein Schloss zurückgebracht. Leider nicht in meine geheime Schatzhöhle, sondern in so einen komischen Saal, den sie Trautson-Raum nennen. Dann kann ich sie mir ja wenigstens jederzeit wieder ansehen und mit den Menschen teilen. Vielleicht gebe ich ja, wenn es nächstes Jahr weitergeht, einige meiner versteckten Schätze her.



Bert Ilsinger von der UNI Innsbruck erklärt die Ausgrabung und die Funde.



Gott sei Dank wurde auch mein Zuhause, die Kaplanei, nicht vergessen. Die Kaplanei war trotz der Dachsanierung nicht lebenswert. Die Wasserschäden haben den Räumlichkeiten arg zugesetzt. Man musste schon Glück haben um nicht durch die Decken zu brechen. Einige Risse gingen quer durchs ganze Gebäude, die Zugluft der undichten Fenster war unerträglich. Leider musste ich während des Umbaus wieder einmal den ganzen Lärm und den Dreck ertragen. Das Resultat kann sich aber sehen lassen. So wunderschön, sogar eine unsichtbare Wandheizung haben sie mir eingebaut. So muss ich nie mehr frieren. Zugluft gibt es auch keine mehr, denn alle Fenster wurden überholt und wieder eingebaut. Ich hoffe, es können bald die ersten Ausstellungen und Veranstaltungen stattfinden, damit wir endlich gebührend alle neuen Errungenschaften feiern können. Hoffentlich dann mit sehr vielen Besuchern.

Euer Schlossmandl (Klaus Rinner)



JUNGBAUERNSCHAFT/LANDJUGEND MÜHLBACHL

Wir haben trotz der Corona Pandemie ein aufregendes Jahr hinter uns.

Anfang des Jahres durften die Jungbauern den Kaffeedienst im Annaheim Mühlbachl übernehmen, was uns immer große Freude bereitet. Im Februar fand dann das jährliche Hornschlittenrennen auf der Maria Waldrast statt. Im März organisierten wir in Innsbruck einen gemütlichen Bowlingabend. Während des Lockdowns boten die Jungbauern Hilfe bei diversen Erledigungen an. Außerdem lieferten wir Gemüseboxen der Firma Giner zu unseren Mitbürgern nach Hause.

Als kleines Dankeschön für den Zusammenhalt in der schweren Zeit wurde den Mitgliedern ein kleines Ostergeschenk in Form eines Schokohasen gemacht. Handwerkliches Geschick wurde beim Zäunen der Kitzhüttenkapelle bewiesen. Nachdem auch die Fassade neu gestrichen wurde, ist diese nun mit dem neu errichteten Zaun vor Abnützungen geschützt. Diese großartige Kulisse nutzten wir auch gleich für die neuen Ausschussfotos.

Das Herz-Jesu-Feuer ist immer ein sehr wichtiges Ereignis für alle Mitglieder. Es leuchtete auch heuer wieder von den oberen Mütznerefeldern für alle Mühlbachlerinnen und Mühlbachler. Die Jungbauern sorgten im Juli bei der Einweihung des neuen Spielplatzes in Statz für das leibliche Wohl der Gäste. Der Almkirchtag musste aufgrund der vielen Corona-Auflagen heuer abgesagt werden.

Die Zusammenlegung der Gemeinden Matrei-Mühlbachl und Pfons beschäftigt auch uns als Jungbauernschaft sehr. Wir durften den Gemeinden bei der Informationsveranstaltung unter die Arme greifen.

Dieses Jahr standen die Neuwahlen des Ausschusses an. An einem gemütlichen Abend wurden Thomas Isser als Obmann und Stefan Bachmann als sein Stellvertreter, Sandra Hofer als Ortsleiterin mit Katharina Lener als Stellvertreterin, Thomas Stöckl als Kassier und Theresa Lener als Schriftführerin gewählt. Außerdem werden die neuen Beiräte Dominik Jenewein, Dominik Mantlez, Verena Stöckl, Anna Obojes, Theresa Kalchschmid, Laura Jenewein und Fabio Annewanter im Ausschuss der Jungbauern willkommen heißen. Sehr stolz dürfen die Junbauern auf ihren Obmann Thomas Isser sein, welcher zudem zum Gebietsobmann des Wipptales gewählt wurde.

In Zuge dessen möchte sich der neu gewählte Ausschuss bei allen Vorgängern herzlichst für die tadellose Arbeit bedanken.

Ein besonderes „Vergelt´s Gott“ gilt den bisherigen Ausschussmitgliedern Anna Obojes (Ortsleiterin) und Florian Isser (Obmann) für ihr Engagement in den letzten Jahren.

Sandra Hofer
(Ortsleiterin)



SCHLÜSSELÜBERGABE beim Statzer Wohnprojekt

Dass die Gemeinde Mühlbachl klimafreundlich eingestellt ist, zeigt sich an der Wohnanlage in Statz, welche in Holzriegelbauweise errichtet wurde.

In einer Bauzeit von nicht einmal einem Jahr konnte die Anlage mit 26 Wohneinheiten (14 Eigentum und 12 Miet-Kauf), welche auf drei Baukörper aufgeteilt sind, fertiggestellt werden.

Im Februar wurde sie von Dekan Augustin Ortner im Beisein von LRin Dr. Beate Pallfrader, Bgm. Alfons Rastner und den Gemeinderäten eingeweiht. Anschließend wurden die Wohnungen den Besitzern bzw. Mietern übergeben. Die Anlage wurde von der Tiroler Gemeinnützigen Wohnungsbau- und Siedungsbaugesellschaft (TIGEWOSI) verwirklicht und von der Fa. Schafferer Holzhaus All-in-One GmbH errichtet. Das Projekt wurde nach dem klimaaktiv Gebäudestandard geplant und gebaut.

Die Gesamtbaukosten betragen rund 5,4 Millionen Euro. Das Land Tirol stellte ein Wohnbauförderungsdarlehen von 2,02 Millionen Euro zur Verfügung.

Wir wünschen den Eigentümern und Mietern der Wohnanlage viel Freude in ihrem Heim.

Christian Papes



Fotos: Christian Papes



Die neue Wohnanlage in Statz.

ADVENTMARKT SCHLOSS TRAUTSON

Am Sonntag, den 01.12.2019 wurde der Mühlbachler Adventmarkt erstmals auf dem Gelände von Schloss Trautson abgehalten.

Unzählige Besucher trotzten dem kalten Wetter und ließen sich von der ganz besonderen Stimmung am historischen Areal bezaubern. Organisator Vizebgm. Christian Papes und sein Team u.a. die Jungbauern und Bäuerinnen Mühlbachl, die Feuerwehr Mühlbachl und einige Standlbetreiber boten ein rundes Programm. Es gab Kiachl, Glühwein und andere Spezialitäten.

Eine Bläsergruppe sorgte für eine vorweihnachtliche Stimmung. Für die Kleinen gab es Ponyreiten und vieles mehr.

Höhepunkt für die vielen kleinen Gäste war natürlich der Besuch des Hl. Nikolaus.

Heuer muss diese Veranstaltung aufgrund „Covid 19“ leider ausfallen.

Christian Papes



Fotos: Christian Papes





JAHRESBERICHT Feuerwehr Mühlbachl

NEUERLICHER NACHWUCHS BEIM KOMMANDANTEN

Bei unserem Feuerwehrkommandanten OBI Reinhold Rastner und seiner Lebensgefährtin Sandra stellte sich erneut Nachwuchs ein. Am 02. Mai erblickte Tochter Lena das Licht der Welt.

Eine Abordnung des FF-Ausschusses besuchte die Eltern und überbrachte Geschenke.

Die FF Mühlbachl gratuliert recht herzlich.

ADVENTMARKT

Am 01. Dezember 2019 fand, wie bereits berichtet, der Mühlbachler Adventmarkt am Areal des Schloss-Trautson statt. Die Feuerwehr Mühlbachl war mit einem Standl vertreten und bot den Besuchern Würsteln und Getränke an.

Der erwirtschaftete Reinerlös wird in die Anschaffung neuer Ausrüstungsgegenstände investiert.

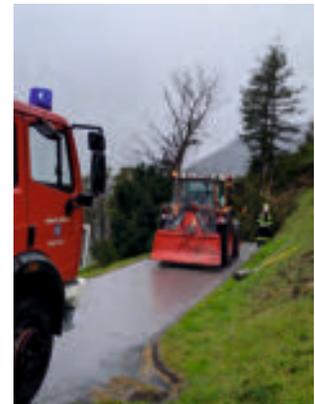


FEUERLÖSCHER-ÜBERPRÜFUNG

Auch heuer wurde wieder eine Feuerlöschprüfung für sämtliche Haushalte in Mühlbachl angeboten. Im Gerätehaus wurde am 17. Oktober von einem fachmännischen Unternehmen eine Überprüfung für € 5 pro Löscher angeboten. Es bestand auch die Möglichkeit, neue Feuerlöschgeräte bzw. Löschdecken zu kaufen. Insgesamt wurden mehr als 100 Feuerlöschgeräte auf deren Funktionsfähigkeit überprüft.

FEUERWEHREINSÄTZE 2020:

- 24. Februar** Ölaustritt, Mützens
- 19. März** Böschungsbrand, Pfans
- 13. März** PKW Brand, B182
- 22. März** Angebrannte Speisen, Zieglstadl
- 01. April** Türöffnung, Statz
- 07. April** Waldbrand, Patsch mit TLFA
- 16. April** Böschungsbrand, Mützens
- 30. Mai** Zweckfeuer, Mützens
- 19. Juni** Zweckfeuer, Mützens
- 17. Juli** Ölspur, Mützens
- 27. Juli** Straßenreinigung, B182
- 19. August** Zweckfeuer, Maria-Waldrast
- 29. August** Wasseraustritt, Altstadt
- 30. August** Auspumparbeiten, Altstadt
- 12. September** Ölspur, B182 Matreiwald
- 03. Oktober** Baum auf Straße, Obfeldes
- 14. Oktober** BMA, Geberit Statz



FEUERWEHRÜBUNGEN

Aufgrund der Einschränkungen im Feuerwehrwesen im Jahr 2020 wegen COVID-19 musste die Feuerwehr Mühlbachl sämtliche Übungen und Tätigkeiten bis auf weiteres aussetzen. Der Übungsbetrieb konnte bis auf zwei Übungen im Herbst daher nicht aufrechterhalten werden und war stark eingeschränkt. Es fand eine gemeinschaftliche Herbstübung am 18. September auf der Matreier Ochsenalm statt. Ein Gebäudebrand mit eingeschlossenen Personen und Rauchentwicklung wurde simuliert. Dazu war es notwendig, eine Zubringerleitung von einem Hydranten zum TLFA auf einer Länge von ca. 300 m aufzubauen.



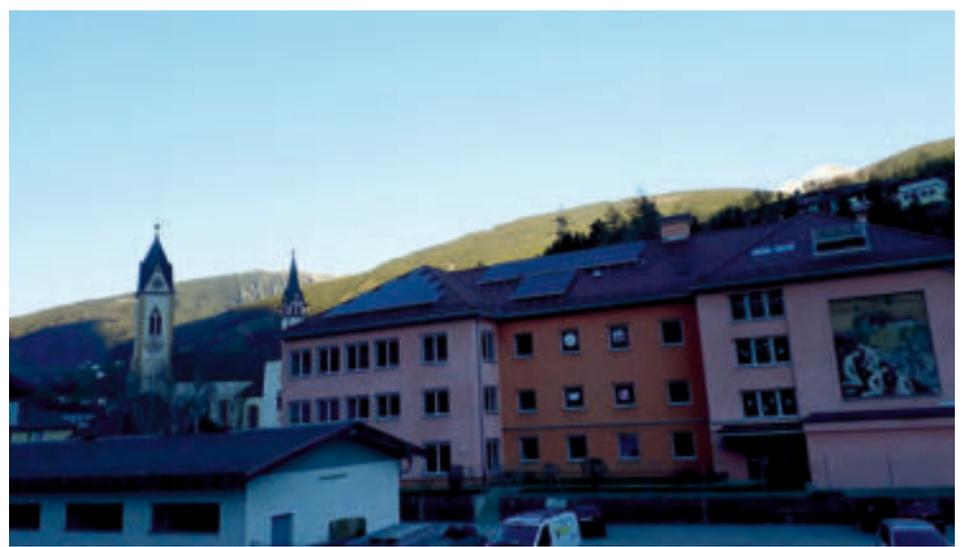
EINWOHNERSTATISTIK

| Nationalität | Bezeichnung | Männlich | Weiblich | Gesamt |
|---|-----------------------------|------------|------------|--------------|
| AFG | Afghanistan | 2 | 4 | 6 |
| AUT | Österreich | 626 | 586 | 1.212 |
| BGR | Bulgarien | 0 | 1 | 1 |
| CHE | Schweiz | 2 | 0 | 2 |
| CHL | Chile | 0 | 1 | 1 |
| DEU | Deutschland | 13 | 11 | 24 |
| ESP | Spanien | 1 | 1 | 2 |
| FRA | Frankreich | 0 | 1 | 1 |
| HRV | Kroatien | 1 | 4 | 5 |
| HUN | Ungarn | 0 | 3 | 3 |
| ISL | Island | 0 | 1 | 1 |
| ITA | Italien | 10 | 5 | 15 |
| JPN | Japan | 1 | 2 | 3 |
| LBN | Libanon | 1 | 0 | 1 |
| NIC | Nicaragua | 0 | 1 | 1 |
| NLD | Niederlande | 1 | 1 | 2 |
| POL | Polen | 0 | 1 | 1 |
| ROU | Rumänien | 3 | 6 | 9 |
| SYR | Syrien - Arabische Republik | 2 | 1 | 3 |
| TUR | Türkei | 0 | 3 | 3 |
| XXA | Staatenlos | 1 | 1 | 2 |
| XXX | Unbekannt | 1 | 0 | 1 |
| XXZ | Ungeklärt | 1 | 0 | 1 |
| Summe Inländer | | 626 | 586 | 1.212 |
| Summe Ausländer | | 40 | 48 | 88 |
| Summe EU | | 651 | 615 | 1.266 |
| Summe nicht EU | | 10 | 14 | 24 |
| Gesamtsumme Staatsbürgerschaften | | 666 | 634 | 1.300 |

Anzahl der Personen: 1.290

männlich: 661

weiblich: 629





GEMEINDE PFONS



Foto: Werner Mair



Foto: Gemeinde Pfons

Gemeinderatssitzung in Zeiten von Corona



UNSERE JÜNGSTEN PFONER|INNEN

(mit Erlaubnis der Eltern zur Veröffentlichung)



Johannes Weiss



Julian Thomas Weiss



Lena Sophie Muigg



Armin Pfurtscheller



Karam Afweibi



Leonie Türk



Milena Promitzer



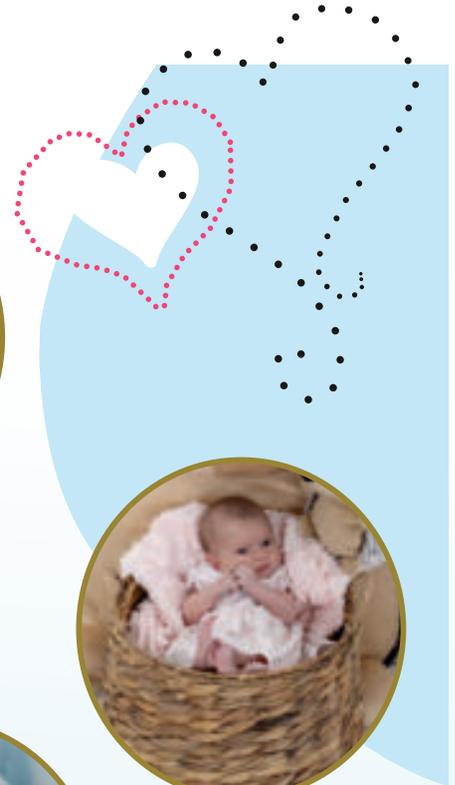
Mina Öttl



Nevio Carconi-Klausner



Toni Geir





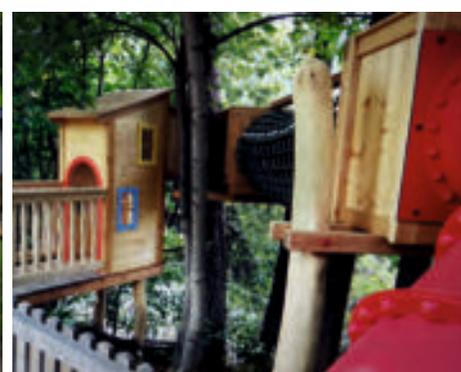
PFONER GEMEINDEPROJEKTE 2020

SPIELPLATZ HASLACHSIEDLUNG

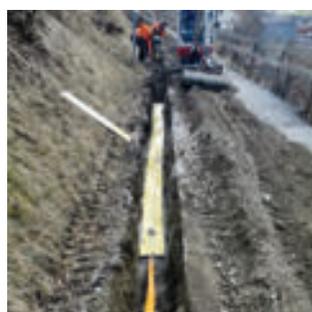


Heuer im Herbst konnte der neu adaptierte Spielplatz in der Haslachsiedlung den Kindern von Pfronten übergeben werden.

GR Renate Putzl konnte mit Hilfe des Familienausschusses, der Gemeinde Pfronten und dem Leaderverein dieses tolle Projekt umsetzen.



GLASFASER-INTERNET



Die Glasfaserverbindung zwischen der Haslachsiedlung und der Rosiggengasse wurde im Frühjahr 2020 verlegt. Durch die Verlegung in Eigenregie konnte ein großer Teil der Kosten gespart werden.

Im Zuge der Verlegungen des Glasfasernetzes konnte auch die Fernwärmeleitung bis zum Haus Egg mitverlegt werden.

GÜTERWEG ARZTAL MENTENHOF

Heuer wurde ein Großteil der Steinmauer entlang des Güterweges ins Arzthal bzw. zum Mentenhof saniert.

Die Steinmauer ist mittlerweile fast 40 Jahre alt und wäre an einigen Stellen komplett abzutragen gewesen.





SANIERUNG KANAL, WASSERLEITUNG UND MITVERLEGUNG DES GLASFASER-NETZES:

Aufgrund der Komplexität der auszuführenden Arbeiten wurden die Sanierung der Abwasseranlage, der Trinkwasseranlage, die Oberflächenentwässerung und die Erschließung mit dem Glasfasernetz auf diesem Teilabschnitt durch eine Fachfirma ausgeführt. Der Grund für die Komplexität dieser Baustelle war hauptsächlich die schmale Straße mit sehr vielen Ver- und Entsorgungsleitungen. Im Zuge dessen wurde die Oberflächenentwässerung der Straßenfläche in Waldrieden mit einem Sicker-becken neu organisiert.

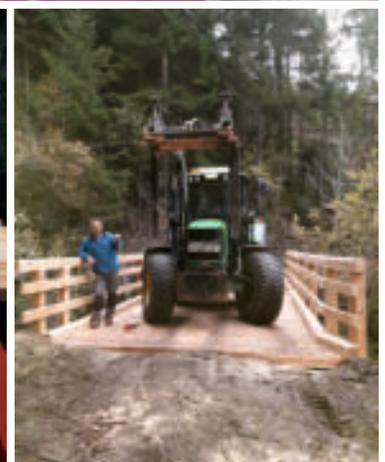


HOCHWASSERSCHUTZ AM FALKASANERBACH:

Durch den Starkregen im Arzthal im Sommer 2020 trat der Falkasanerbach an manchen Stellen über das Ufer. Er formte sich zum Teil ein neues Bachbett. Weiters wurde die Brücke zum Kratzerhof unterspült und die Landesstraße wäre somit auch gefährdet gewesen. Gemeinsam mit der Wildbach- und Lawinenverbauung sowie der Gemeinde Ellbögen wurde der Uferbereich rund um die Kratzerhof-Brücke sowie der Bereich zwischen dem Kratzer- und dem Mentenhof saniert.



SANIERUNG MÜHLBRÜCKE





BAUBEGINN L38 SILLBRÜCKE/PFONERECK



Im September wurde mit dem langersehnten Bau der Sillbrücke und dem Neubau des Pfonerecks mit einem neuen Gehsteig sowie einem bergführenden Radfahrstreifen begonnen. Für die anfänglichen Probleme auf dem Schulweg möchte ich mich im Namen der Gemeinde herzlich entschuldigen. Ich denke, die erzielte Lösung ist nun eine gute Variante für einen sicheren Schulweg. Während des Baues ist eine ähnliche Lösung für die Fußgänger angedacht, damit diese sicher in den verkehrsentlasteten Bereich zwischen Friedhofsmauer und Gasthaus Brücke gelangen. Die Gesamtkosten liegen bei ca. 2,8 Millionen Euro, die Gemeinde Pfronten wird nach Abzug der Förderung € 280.000,00 beisteuern.

BUSWARTEHÄUSCHEN



Heuer wurde in Gedeir die Bushaltestelle mit einem Licht versehen.

Alle anderen Bushaltestellen, welche mit Strom versorgt waren, wurden mit neuen Leuchtmitteln ausgestattet.

Ein großer Dank gilt all unseren Mitarbeitern (Gemeinden und Verbände), welche auch 2020 wieder hervorragende Arbeit geleistet haben. Das Jahr 2020 war aufgrund der Durchführung der geplanten Baustellen, der Vorbereitung auf die Gemeindefusion und wegen des Lockdowns bzw. wegen der gesamten Situation verursacht durch Covid 19 ein sehr anspruchsvolles Jahr. Auch den Mitgliedern des Gemeinderates sei für die ehrenamtliche und konstruktive Mitarbeit gedankt. Die obgenannten Punkte konnten nur auf Basis einer sachlichen und uneigennütigen Zusammenarbeit erreicht werden.

Fotos und Berichte: Bgm Alexander Woertz



ORTSBAUERNSCHAFT ORTSGRUPPE PFONS DES TIROLER BAUERNBUNDES

Die letzten Jahre des 19. Jahrhunderts waren für die Landwirtschaft eine sehr schwierige Zeit. Die Preise für die Produkte fielen aufgrund des Eisenbahnbaus in der gesamten Monarchie. Es konnte Getreide aus Ungarn angekauft werden, aber auch aus Übersee kamen immer mehr Produkte zu günstigeren Preisen nach Europa. Durch den Bahnbau wurden die Fuhrmannstätigkeit und die dazugehörigen Quartiere für Pferd und Reiter überflüssig. Nicht zuletzt auch die damals gültige Anerbenregelung führte dazu, dass bis zu 3 Höfe täglich aus finanziellen Notlagen versteigert werden mussten.

Daraufhin fassten am 5. Juni 1904 7000 Bauern aus Nord-, Ost- und Südtirol in Sterzing den Beschluss zur Gründung des Tiroler Bauernbundes. Leitfiguren waren Josef Schraffl aus Sillian, der Brixner Theologieprofessor Aemilian Schöpfer sowie "Reimmichl" Sebastian Rieger.

Die offizielle Gründungsversammlung fand am 11. Dezember 1904 in Innsbruck statt. 2500 Bauern waren gekommen. Josef Schraffl wurde zum ersten Obmann des Tiroler Bauernbundes gewählt. Nach der Versammlung hatte der Bauernbund bereits 8000 eingeschriebene Mitglieder.

Auch heuer finden im Tiroler Bauernbund wieder die Urwahlen von der Orts- bis zur Landesebene statt. Im Oktober wählte die Ortsgruppe Pfons ihren Ausschuss. Zum Obmann wurde Martin Weiß und zu seinem Stellvertreter Alfred Lener gewählt. Als Obmann des Gebiets Wipptal erhielt wieder Alexander Woertz die meisten Stimmen.

In den letzten 6 Jahren setzte der Ausschuss folgende Projekte und Veranstaltungen um: Petition „Lärchwiesen“ mit NR Hermann Gahr Grundfüttertagung am 07.03.2015 in Pfons Grünlandtag mit dem Maschinenring am 02.05.2015

Lichtbildervortrag „Die Landwirtschaft im Wandel der Zeit“ am 15.11.2015

Informationsabend „Landwirtschaftliche Fahrzeuge im Straßenverkehr“ am 29.11.2016

Durchführung der Generalversammlung der Milchgen. Wipptal/Stubai am 23.05.2017

Filmabende „Das System Milch“ am 21.11.2018 und „Genussroute Wipptal“ und „Ernährung der Zukunft“ am 20.11.2019 in der Reihe „Unser Essen in unseren Händen“ des Welthauses der Caritas.



Viele dieser Veranstaltungen wurden gemeinsam mit den Pfoner Bäuerinnen durchgeführt. Der Reinerlös wird vor allem für soziale Zwecke verwendet. Natürlich darf aber auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen. So luden die Bäuerinnen und Bauern Pfons am 31.10.2019 zum Törggelaabend im Bildungshaus St. Michael ein.

Unser neugewählter Obmann Martin Weiß verunglückte am 23.10.2020 bei einem tragischen Unfall bei Holzarbeiten tödlich. Er war Bauer und Braunviehzüchter aus Leidenschaft. Seine zahlreichen Funktionen übte er mit großem Eifer und aus Überzeugung aus. Martin konnte durch seine Leidenschaft auch andere, vor allem junge Menschen zur Landwirtschaft begeistern. Seine Liebe zur Landwirtschaft, seine Herzenswärme und vor allem sein Humor werden unvergessen bleiben.

Martin, habe die Ehre, Ruhe in Frieden!





JUNGBAUERN | LANDJUGEND PFONS

Das heurige Vereinsjahr hat sich unglücklicherweise deutlich anders gestaltet als gewohnt. Durch die Coronakrise mussten wir auf zahlreiche Veranstaltungen und Erlebnisse in unserer Gemeinschaft verzichten. Leider musste auch unser alljährlicher Osterball abgesagt werden, wodurch unser Highlight des Jahres ausgefallen ist.

Trotz der schwierigen Situation haben wir uns dennoch in unserer Gemeinde engagiert und haben während des Corona-Lockdowns im Frühjahr Obst- und Gemüseboxen der Firma Giner an zahlreiche Haushalte in Pfons ausgeliefert. Außerdem haben wir für bedürftige Menschen Einkäufe erledigt, damit Risikopatienten sicher zuhause bleiben konnten. Die Angebote wurden von den Pfonerinnen und Pfonern gut angenommen und wir freuen uns, dass wir helfen konnten.

Alternativ zu unserem Mitgliedergrillen und dem Sommerausflug haben wir uns gemeinsam mit einigen Mitgliedern und deren Eltern an einem Sonntag im Juli auf den Weg auf das Pfoner Kreuzjochl gemacht. Wieder auf der Frontalalm angekommen, verwöhnten wir uns mit einer leckeren Grillerei, sowie hausgemachten Kuchen. Den Nachmittag ließen wir gemütlich bei herrlichem Wetter ausklingen und blickten auf einen tollen Sommertag zurück.

Da natürlich auch fleißig für Jungbauern-Nachwuchs gesorgt wird, haben wir seit heuer einen Jungbauernstorch, der bei unseren Mitgliedern aufgestellt wird. In diesem Jahr hat er bereits dreimal Halt gemacht.

Anfang September fand dann schließlich unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahl im Gemeindegemeinschaftssaal Pfons statt.

Die Jungbauernschaft/Landjugend Pfons steht jetzt unter der Führung von den Obleute David Kirchmair und Magdalena Eller. Wir freuen uns auf drei ereignisreiche Jahre im neuen Ausschuss und wollen uns auf diesem Weg noch einmal bei allen ausgeschiedenen Funktionären bedanken.

Der Ausschuss der JB Pfons



Gemüseboxe



Babystorch



Bergtour



Neuer Ausschuss



JAHRESBERICHT FEUERWEHR PFONS

Im heurigen Jahr stand der gesamte Dienstbetrieb der Feuerwehr im Zeichen von COVID 19.

Die Jahreshauptversammlung am 21.03.2020 musste abgesagt werden. Der Probenbetrieb für das Frühjahr fiel aus.

Nur die Einsätze blieben. Insgesamt mussten die Kameraden 8 Brandeinsätze, 3 Fehl- bzw. Täuschungsalarmläufe, eine Brandsicherheitswache und 8 technische Einsätze abarbeiten.

Am 19. März 2020 brach um 14:55 Uhr auf der Brennerbahnlinie, im Bereich des „Fahlerhofs“ aufgrund eines technischen Gebrechens an der Oberleitung der Brennerbahn ein großflächiger Waldbrand aus. Wegen der herrschenden Trockenheit breitete sich der Brand rasch nach allen Richtungen aus. Durch das gute Zusammenwirken mit den Nachbarfeuerwehren, Mühlbachl, Matrei und Steinach konnte eine drohende Ausbreitung verhindert werden. Um das Feuer löschen zu können, mussten zwei B-Zubringleitungen mit je 400 m Schlauch im schwierigen Gelände verlegt werden. In der Anfangsphase war sogar der Einsatz von mehreren Atemschutztrupps im steilen Waldgelände zur Brandbekämpfung notwendig. Dieser Einsatz verlangte den Mannschaften viel ab. Nach dem Einsatz konnten alle Kameraden wieder unverletzt in die Gerätehäuser einrücken.

Insgesamt standen 93 Kameraden mit 12 Fahrzeugen 4 Stunden im Löscheinsatz.

Im Herbst konnte dann mit dem Probebetrieb begonnen werden. Ein Schwerpunkt war die Personenrettung aus steilem Gelände und die entsprechende Sicherung der Einsatzkräfte. Nach einem Theorieteil, praktischen Einzelelementen wurde eine Übung im Gelände abgehalten. Die Übung brachte sowohl für die Gruppenkommandanten als auch für die Mannschaft viele positive Erkenntnisse.

Die Pandemielage führte jedoch dazu, dass die Herbstproben aufgrund der steigenden Infektionszahlen wieder abgebrochen werden mussten.

Die Schulungs- und Probenarbeiten sind für eine erfolgreiche und sichere Einsatzabwicklung unbedingt erforderlich. Wir alle können nur hoffen, dass die COVID-Pandemie bald eingedämmt werden kann. Trotz der widrigen Umstände geben wir Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner alles, um die

Einsatzbereitschaft aufrechtzuerhalten und im Alarmfall wirkungsvoll Hilfe leisten zu können.

Mit kameradschaftlichen Grüßen!

Der Kommandant:

Toni Plank





MATREI - MÜHLBACHL - PFONS

1. FAMILIENFREUNDLICHE REGION TIROLS!

Nun ist es amtlich! Seit 24. November 2020 dürfen sich unsere drei Gemeinden Matriei, Mühlbachl und Pfons offiziell

1. Familienfreundliche Region Tirols nennen.

Genau an diesem Tag fand die digitale Zertifikatsverleihung „familienfreundliche Gemeinde“ durch Frau Bundesministerin Mag. (FH) Christine Aschbacher statt.

Bereits am 5. Juli 2020 wurden uns die Tafeln für die familienfreundliche Gemeinde und Region von Landesrätin Patrizia Zoller-Frischauf überreicht.

Gleichzeitig konnten wir den barrierefreien Spielplatz am Radweg in Statz - unsere erste Maßnahme- eröffnen. GRin Renate Putzl übernahm die Organisation für dieses Projekt.

Wie alles begann:

Der Familienausschuss Mühlbachl mit Obfrau GRin Esther Müller und GRin Melanie Zingerle befassten sich mit der Idee, auch unsere Gemeinden noch attraktiver für unsere Familien zu gestalten. Viele Ideen standen im Raum, somit auch der Gedanke sich dem Projekt Audit zur familienfreundlichen Gemeinde anzuschließen.

Oktober 2018 fand das erste Treffen zur Vorstellung des Projektes statt. Mit dabei waren auch die Vertreter der Gemeinden Matriei mit GRin Maria Brandstötter und Pfons mit Vizebürgermeister Thomas Diregger. Auch bei ihnen weckte das Projekt Interesse und somit stand einer gemeindeübergreifenden Bewerbung für das Audit nichts mehr im Wege. Von Beginn an war es unser Ziel, BürgerInnen jeglichen Alters und Lebensphase in den Entwicklungsprozess mit einzubeziehen. Hierdurch wurde das Projekt von Anfang an mit und durch euch gemeinsam gestaltet.

April 2019: Der Fragebogen für die Bevölkerung wurde erstellt.



Mai 2019: Auswertung der Fragebögen und Workshop

Juli 2019: Jugendworkshop mit der Jugendplattform NEXT. Hier haben die Jugendlichen unserer Region aktiv mitgestaltet und ihre tollen Ideen eingebracht.

September 2019: Gewichtungsworkshop - alle Maßnahmen, welche aus den Fragebögen hervorgegangen sind, wurden gewichtet.

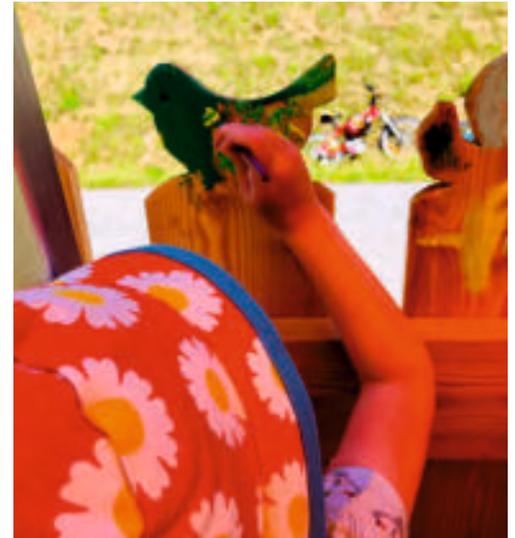
Voraussetzung für dieses Projekt war min. 3 Maßnahmen pro Gemeinde sowie min. 3 Maßnahmen für die Region zu fassen.

November 2019: Vorstellung und Beschlussfassung der gefassten Maßnahmen im Gemeinderat der drei Gemeinden Matriei, Mühlbachl und Pfons.

März 2020: Überprüfung des Audit durch Mag. Dagmar Reuter

Juli 2020: Überreichung der Tafeln familienfreundliche Gemeinden und Region im Zuge der Spielplatzzeröffnung Statz.





v.l.Bgm. Alexander Woertz, GR Renate Putzl, LR.Dr. Patricia Zoller-Frischauf, VizeBgm Thomas Diregger, Walter Mühlsteiger

REGION Matri-Mühlbachl-Pfons: Kinderpaket NEU (einheitliches Kinderpaket bei Geburt)
 Neuerrichtung Eislaufplatz (Umsetzung Dezember 2020)
 Neugestaltung Vorplatz Mittelschule
 Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit (Gemeindezeitung)
 Job- bzw. Ferialbörse, Lehrlingsplätze
 Hundeverbot auf Spielplätzen / Beschilderung Leinenzwang
 Info über Leinenzwang an Hundehalter
 Cooking 4 Future

MÜHLBACHL: Neugestaltung Spielplatz Statz
 Abriss Hauser Haus und Neubau Brücke zur Verkehrssicherheit
 Freizeitkalender (gem2go)

PFONS: Verkehrssicherheit beim Kindergarten/Jugendzentrum
 Schulweg trotz Lotsen besser sichern
 Besuch der Gemeinschaftsgärten und Obstpressanlage Pfons
 Gemeinsame Jungbürgerfeier mit Nachbargemeinden
 MÜHXI- Taxi ausweiten bis zum Bildungshaus St. Michael

MATREI: Raum für EKIZ
 Beschilderung des Radweges und bessere Einmündung bei der Brücke
 Behindertengerechter Parkplatz bei der Gemeinde
 Spielplatz Sportplatz ist in Auftrag



v.l. Bgm. Paul Hauser, GR Maria Brandstätter, Bgm. Alfons Rastner, GR Esther Müller, VizeBgm. Thomas Diregger, Bgm. Alexander Woertz



Fotos: Christian Papes / Land Tirol

Wir freuen uns, dass bereits einzelne Maßnahmen sichtbar geworden sind!
 Ein herzliches DANKE an alle Bürgerinnen/Bürger, welche dieses Projekt mitgestaltet und unterstützt haben!
 GEMEINSAMES Gestalten und Schaffen für unseren Lebensraum und für alle Generationen.



Für den Familienausschuss Matri-Mühlbachl-Pfons
 Esther Müller und Melanie Zingerle

KINDERKRIPPE



Durch die immer größere Nachfrage an Betreuungsplätzen für Kinder von 1½ bis 3 Jahren hat der Gemeindeverband der Gemeinden Matriei, Mühlbachl und Pfons beschlossen, für die Kinderkrippe neue Räumlichkeiten zu adaptieren und diese entsprechend den Vorgaben des Landes Tirol umzubauen.

Nach dem Umbau von bis dahin als Wohnung genutzten Räumlichkeiten wurde die Kinderkrippe Krimskrams im Jänner 2019 eröffnet. In einem weiteren Schritt wurde die Terrasse über den Sommer 2020 zu einem Bewegungsraum/Schlafräum umgebaut und ein zweiter Gruppenraum eingerichtet. Die bisherigen Umbaukosten belaufen sich auf Euro 250.000,00 wobei wir Euro 168.000,00 an Förderungen erhalten haben.

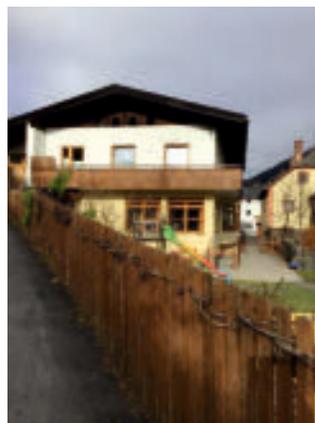
An dieser Stelle darf ich als Obmann des Kindergartenverbandes den Pädagoginnen und Assistentinnen unter der Leitung von Mag. Julia Peer, sowie den Nachbarn Familie Ploner Danke sagen für die Geduld und das Verständnis für die Belastungen während der Umbauarbeiten.

Seit September 2020 gibt es somit zwei Kinderkrippengruppen. Das Betreuungsangebot konnte von zuvor 12 Kindern pro Tag auf 24 Kinder pro Tag erweitert werden. Eine zusätzliche Kinderkrippenpädagogin (Lisa Bodner) und eine Kinderkrippenassistentin (Ruqaya Cheik Mamuu) wurden Teil unseres Teams.

Durch diese Erweiterung ist es nun möglich, ganzjährig und nach Bedarf der Familien, Kinder aufzunehmen. Wir haben mit unseren neuen Räumlichkeiten einen Platz bekommen, indem sich die Kinder und auch das gesamte Kinderkrippenteam sehr wohlfühlen.



Eingangsbereich



In der Kinderkrippe Krimskrams zu sein heißt:

- K** - Kind sein dürfen
- I** - Interessen entdecken
- N** - Neugierig sein
- D** - Drinnen und Draußen
- E** - Erforschen und Entdecken
- R** - Rituale kennenlernen
- K** - Kreativität entdecken
- R** - Raum für soziales Lernen
- I** - Individuell entwickeln
- P** - Platz für ALLE
- P** - Platz zum Bewegen und Ausrasten
- E** - Erleben mit allen Sinnen

Genauere Informationen über das Team, die Konzeption, Anmeldeformulare und Aufnahmebedingungen, sowie Öffnungs- und Ferienzeiten werden auf der Homepage transparent gemacht:

www.matriei-brenner.tirol.gv.at/Kinderkrippe_6

Nähere Infos gerne auch unter :

Telefonnummer: 0650/6605212

E-Mail: kinderkrippe6143@gmx.at

Foto und Bericht: Mag. Julia Peer



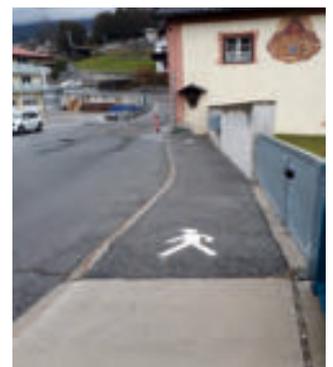
Der 2. Gruppenraum



Bewegungsraum & Schlafräum



NEUES VERKEHRSKONZEPT



Aufgrund der prekären Situation rund um den Kindergarten wurde seitens der Gemeinde Pfons ein Ansuchen an das Land Tirol für eine Prüfung der Situation eingereicht. Dabei wurden der Gehsteig südseitig markiert und Straßenpylonen aufgestellt.



MIT KINDERN AUF ENTDECKUNGSREISE ZUM HANDWERK AUF DER BURGRUINE „TRAUTSON“

Der "Tag des Denkmals" - normalerweise mit einer Vielzahl an Veranstaltungen in ganz Österreich - wurde heuer coronabedingt abgesagt. Eine in dessen Rahmen geplante Veranstaltung fand dennoch statt: Der Verein Netzwerk Handwerk und architektur:lokal luden mit dem Verein Schloss Matrei Trautson und der VS Matrei am Brenner in einem eigenen Schulprogramm Kinder der 3. Klassen der VS Matrei zu einer historischen Entdeckungsreise zur Burgruine Trautson.

Ziel der Kooperation war es, Kinder und Jugendliche für die Kulturgüter und die Handwerkskultur in unserem Land zu sensibilisieren und damit gleichzeitig die Wichtigkeit der Weitergabe von Wissen und Können aufzuzeigen. Gerade das Wissen um historische Handwerkstechniken ist heute eine große Herausforderung - gleichzeitig aber eine große Chance für das Handwerk. Denn gerade alte, schon fast vergessene Techniken und Materialien bieten im Zeitalter der Klimakrise neue, ökologische Möglichkeiten z.B. Kalk- Lehmputz, naturnahe Dämmstoffe, Ziegel- und Holzbau, Natursteinmauerbau u.v.m. Die Burgruine Trautson bietet gerade für Kinder spannende Einblicke in historische Bautechniken und Baumaterialien.

Zum Projekt "Entdeckungsreise zur Burgruine"

Die Entdeckungsreise führte die Kinder der 3. Klassen der VS Matrei am Brenner von Pfnos über die neue, aus Stahlseilen errichtete Hängebrücke in Schwindel erregender Höhe hoch über der Sillschlucht zurück in die Vergangenheit - in die Welt der Burg mit ihren dicken Mauern. Auf dieser Entdeckungsreise konnten die Kinder Wissenswertes über die Materialien und die Technik der neuen Hängebrücke, die Mühlbachl und Pfnos seit kurzem verbindet, erfahren. Weiter ging es auf dem Schlossareal, welches aktuell eine Baustelle ist. Die Stelle, wo der Bergfried, der höchste Turm der Burg, einst stand, wurde erkundet und die dickste Burgmauer genauer unter die Lupe genommen. Gertrud Tauber von architektur:lokal erzählte den Kindern Spannendes über Bautechniken und Baumaterialien von einst und wo diese heute noch verwendet werden können. Tatkräftig unterstützt wurde dieser spannende Tag von Vizebürgermeister Christian Papes (Mühlbachl).

Von Raumausstatter Anton Buchmayr lernten die Kinder das historische Handwerk eines Polsterers und von Maria Birbamer-Zott das Handwerk einer Vergolderin und Restauratorin kennen. In der Kaplanei, die aktuell saniert wird, wurden dafür Workshopräume vorbereitet. Dabei durften die Kinder auch selbst Hand anlegen und einen Spannungsgurt für einen Polstersessel einnageln, ein Lederband für ein Armband ausschneiden oder ein Bild malen und dann mit echtem Blattgold vergolden!. Jede/r durfte sich ein selbstgemachtes Werkstück nach Hause mitnehmen. Wie begeistert die Kinder waren, lässt sich an dem Satz eines Mädchens beim Vergolden erkennen: "Maria, ich möchte einmal so werden wie du - und auch Vergolderin werden!"

Leitung Exkursion: DI Dr. Gertrud Tauber (architektur:lokal), Andrea Achrainer (Netzwerk Handwerk).
Handwerker: Raumausstatter, Polsterer und Tapezierer: Anton Buchmayr (Hopfgarten), Vergolderin, Staffiererin und Restauratorin: Maria Birbamer-Zott (Söll).

Ein Kooperationsprojekt der VS Matrei am Brenner, Netzwerk Handwerk, architektur:lokal und dem Verein Schloss Matrei Trautson.

Christian Papes



EISLAUFPLATZ am Sportplatz Matriei

Auf der Terrasse der Sportanlage in Matriei wird ein Kunsteislaufplatz errichtet werden. Hierbei handelt es sich aber nicht um „echtes“ Eis, sondern um eine Fläche aus Kunststoffplatten, die von der Witterung unabhängig sind.

In Wien und Salzburg sind solche Laufflächen schon viele Jahre im Einsatz.

Die Laufeigenschaft ist dem Eis fast gleich und es kann mit den herkömmlichen Eislaufschuhen gelaufen werden.

Der wesentliche Vorteil ist aber, dass diese Flächen weniger Aufwand, keine Energie- und Betriebskosten und vor allem wenig Personaleinsatz erfordern.

Die 200m² große Eislauffläche steht unseren Kindergartenkindern und den Schulen und natürlich allen Eislaufbegeisterten zur Verfügung.

Die Öffnungszeiten werden noch gesondert bekanntgegeben.

Christian Papes



Fotos: Ch. Papes

Gemeinderätin Maria Brandstötter aus Matriei und Renate Putzl aus Pfons beim Probelauf.

OBST- UND GARTENBAUVEREIN



Der Obst- und Gartenbauverein Matriei – Mühlbachl – Pfons feiert dieses Jahr sein 100-jähriges Jubiläum. Ein Rückblick zeigt, dass in Tirol Anfang des 20. Jahrhunderts die meisten Obstbauvereine gegründet wurden. Es war kurz nach dem ersten Weltkrieg und es herrschte noch immer bittere Armut in der Bevölkerung. Der Lehrer Josef Thöni aus Matriei gründete 1920 mit einigen gleichgesinnten Bauern den Obst- und Gemüsebauverein (wie er damals genannt wurde). Sie waren bestrebt, mehr und bessere Nahrungsmittel im Garten und in den Obstkulturen zu erwirtschaften.

Früher war es die Not, welche die Menschen zwang Obst und Gemüse anzubauen.

Heute ist es die Freude, im eigenen Garten gesundes, wohlschmeckendes, vor allem aber frisches Obst und Gemüse zu ernten. Wir sind heute in der glücklichen Lage, dass wir uns Obst und Gemüse aus dem Supermarkt leisten können. Daher haben wir in unseren Gärten auch noch Platz für herrliche Blumen, Sträucher und sonstige schöne Bäume. So ist es manchem gelungen, sich im eigenen Garten ein kleines Paradies zu schaffen.

Unser Verein hat derzeit 307 Mitglieder. Wir werden uns bemühen, unseren GartenfreundInnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Fotos und Bericht Erich Schafferer



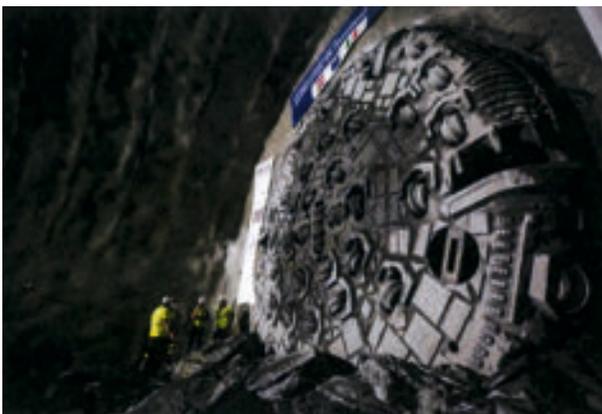
BRENNER BASISTUNNEL PROJEKTFORTSCHRITT 27.11.2020



BBT Baufortschritt

Insgesamt umfasst das Tunnelsystem des BBT ca. 230 Tunnelkilometer. Davon sind **135 km** ausgebrochen.

[Zum Baufortschritt](#)



Im August 2020 begannen die Bauarbeiten am Baulos Sillschlucht, das den BBT an den Hauptbahnhof Innsbruck anbinden wird. Derzeit laufen Hangabtragungsarbeiten am Bergisel und Flussbauarbeiten in Vorbereitung für spätere Baumaßnahmen wie die Errichtung von Brücken und kurzen Tunnelabschnitten.



Nach dem erfolgreichen Durchschlag des 16,7 km langen Erkundungsstollen im Juli 2020 sind sämtliche Vortriebsarbeiten in dem Baulos Tulfes-Pfons abgeschlossen. Derzeit laufen die Demontgearbeiten der Tunnelbohrmaschine.

Das Schneidrad der Weltrekord-Tunnelbohrmaschine wird demnächst vor dem BBT-Informationszentrum „Tunnelwelten“ in Steinach aufgebaut werden.

Nach der Auflösung des Bauvertrages sind die Bauarbeiten im Projektbereich Pfons-Brenner seit 27.10.2020 eingestellt. Es werden nur mehr Maßnahmen zur Vermeidung von Gefahr in Verzug bzw. zur Gefahrenvermeidung für die bereits hergestellten Bauwerke durchgeführt.



IM Herbst 2020 konnten die bergmännischen Vortriebsarbeiten Richtung Süden abgeschlossen werden. Seit Baubeginn wurden ausgehend vom Zufahrtstunnel in Mauls Richtung Süden die beiden 5km langen Abschnitte der Haupttunnelröhre mittels Sprengvortrieb ausgebrochen. Richtung Norden/Brenner fräsen sich insgesamt drei Tunnelmaschinen durch den Berg. Allen voran die TBM im Erkundungsstollen. Lediglich 3,6 km trennen die Fabrik untertage noch von der Staatsgrenze am Brenner.

BERGWACHT

Das Jahr 2020 war für uns Bergwächter und Anwärter der Einsatzstelle Matriei und Umgebung eine große Herausforderung.

Durch den ersten Lockdown wurden auch unsere ehrenamtlichen, freiwilligen und unentgeltlichen Tätigkeiten, für den Natur- und Umweltschutz eingeschränkt und wir konnten unsere Dienststreifen und Aufgaben nicht mehr in gewohnter Form durchführen.

Leider war dies auch genau in einer wunderschönen Zeit. Im Frühjahr fing es überall zu blühen und zu sprießen an.

Eine große Herausforderung im Sommer war auch die Überwachung der Pilzschutzverordnung. Teilweise mussten Pilze beschlagnahmt werden. (50kg Pilze wurden im Altersheim Annaheim in Mühlbachl abgegeben).

Unsere Natur wurde regelrecht gestürmt und überannt. Es wurde mit Mountainbike, E-Bike und Motocross auf und neben Forst- und Wanderwegen aber auch im Schutzgebiet und auf Almböden gefahren. Ebenfalls wurde viel Müll in der Natur hinterlassen - dies sind leider die negativen Seiten.

Ein großes Lob an alle Personen, die unsere schöne Natur schätzen und schützen.

Wir von der Einsatzstelle Matriei und Umgebung, freuen uns, dass wir wieder 3 neue Anwärter/innen bei uns begrüßen können.

Durch Covid-19 konnte unser Anwärter Wolfgang Schwaiger heuer im November seine Dienstprüfung zum Bergwächter nicht ablegen, dies wurde auf das Frühjahr 2021 verschoben.

Wir wünschen allen Lesern Gesundheit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2021.

EstL. Gottlieb Schwaiger



Mund und Nasenschutz bei der Dienststreife

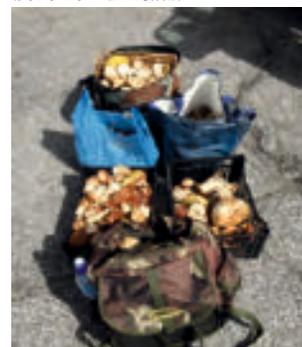


v.l. Wolfgang Schwaiger, Aaron Peer, Ramona Steixner, Isabella Penz, hinten Estl. Gottlieb Schwaiger



Wir wurden von der Polizeiinspektion Steinach wegen der Tiroler Pilzschutzverordnung um Unterstützung gebeten.

Bild rechts: Franz Kirchmair bei einem Einsatz.





LIONS CLUB

Vor 30 Jahren – 1990 – wurde von engagierten Wipptalern und Stubaiern der Lions-Club Steinach/Stubaital gegründet.

Als Mitglied der weltweit grössten Serviceorganisation ist es dem Verein ein besonderes Anliegen bedürftige, in Not geratene Familien vorwiegend im lokalen und regionalen Raum des Stubai- und Wipptales zu unterstützen, vor allem wenn vom Bund, Land und Gemeinden bzw. von anderen Hilfsorganisationen gegebene Hilfen nicht ausreichen. In einem ausgewogenen Ausmaß beteiligt sich der Club natürlich auch an überregionalen, nationalen und internationalen Hilfsprojekten, wenn Aufrufe von höheren Stellen der Lions-Organisation dazu erfolgen. Die Hilfen sind vielfältig: So wird in finanzielle Not geratenen Mitmenschen geholfen, Behinderte werden bei Therapien und Integration unterstützt und begabte Kinder und Jugendliche können Förderungen erfahren. Dem Verein und seinen Mitgliedern ist auch die Betreuung der Senioren/innen ein Anliegen und es wird versucht, einen Beitrag zum kulturellen Zusammenleben in der Region zu leisten.

Erklärtes Ziel ist es aber vor allem in dringlichen Fällen rasch und unbürokratisch zu helfen. Die Hilfen sind stets diskret, sodass in den Medien zwar die Veranstaltungen, Activities und Events publik gemacht werden, nicht aber, wenn notleidende Familien eine Unterstützung in Anspruch nehmen.

Im Mittelpunkt des Clubjahres 2019/20 stand das Anfang Jänner 2020 durchgeführte Galakonzert im

Gemeindezentrum von Fulpmes. Dieses Jahr besonders ausgestaltet als Jubiläums-Event zum 30-jährigen Bestand des Clubs und begleitet durch das Kammerorchester „Instrumenti“ wurde für mehr als 400 Gäste ein fulminanter, musikalisch hochklassiger Abend geboten – ein würdiges Jubiläum.

Aber auch sonst kann der Club auf ein sehr aktives Jahr zurückblicken, auf einen Ausflug mit behinderten Kindern (Sowidu), auf das Weihnachtskonzert mit den Wiltener Sängerknaben in der Pfarrkirche in Neustift im Dezember 2019, auf die Organisation von Adventsständen mit dem beliebten Angebot von „Bauernkrapfen“ und dem schon zur Tradition gewordenen Silvesterstand mit Prosecco und Garnelen in Steinach.

Leider konnte der Club – coronabedingt – einige der Vorhaben, Projekte und Events, die für März bis zum Ende des Clubjahres geplant und auch schon organisiert waren, nicht mehr umsetzen. Das Clubjahr wird am 11.7. mit der „Präsidentenübergabe“ seinen Abschluss finden, dieses Mal mit der Chance für alle bisherigen Funktionsträger, Präsident und Vorstandsmitglieder, in einem weiteren Clubjahr 2020/21, wiederum im Sinne der Leitlinien der Lions-Organisation ihre Beiträge für in Not geratene Mitmenschen abzugeben.



von links nach rechts: Präsident Dr. Hermann Pfurtscheller, Gloria Klinar, das mit dem Melvin - Jones Fellow ausgezeichnete Gründungsmitglied Albin Klinar und Vizepräsident Mag. Reinhard Vötter.

Nicht im Bild wegen Verhinderung das ebenfalls mit dem Melvin - Jones Fellow ausgezeichnete Gründungsmitglied Dr. Richard Hammer.



GENUSSMARKT

Regionaler Genuss direkt vor Ort

Die Wipptaler Genussspechte setzen in Sachen Regionalität und Nachhaltigkeit weiterhin klare Zeichen und bringen mit dem neuen Genussladele direkt im Markt die Produkte noch näher an den Genießer.

Regionale Lebensmittelversorgung ist nicht erst seit Corona zentrales Thema unserer Zeit. Die Wipptaler Genussspechte zählen schon lange zu den Vorkämpfern, wenn es um „Gschmackiges“ aus und für die Heimat geht. Um Landwirte, Produzenten und Geniesser an einen Tisch zu holen, entstand in Kooperation mit der Raiffeisenbank Matriei, der Landwirtschaftskammer und dem Agrarmarketing Tirol die Idee zum „Matrieier Genussmarkt“.

Mehr als 800 Genießer dabei

Und der Erfolg nach drei Veranstaltungen im Sommer spricht klar für sich. Mehr als 800 Besucher waren gekommen, um sich die regionalen Schmankerln schmecken zu lassen und zu staunen, was das Wipptal kulinarisch alles zu bieten hat. Eier, Brot, Speck, Gemüse, Honig und vieles mehr gingen also bei bestem Sommerwetter über die Ladentheke. Das Organisationsteam rund um Raiba-Direktor Erich Nagele, Raiba-Geschäftsleiter Jürgen Penz, Gabi Gogl, Genussspechte-Obfrau Gabi Gatscher, Bgm. Alexander Woertz, Bgm. Lukas Peer und Patrick Geir freute sich über den großen Andrang.

Das Kistl ganz nach deinem Wunsch

Wer es noch gemütlicher und direkt vor die Haustür geliefert bevorzugt, kann mit bestem Gewissen auf das Genusskistl zurückgreifen. „Heimat kann so gut schmecken“, ist Genussspechte-Obfrau Gabi Gatscher überzeugt. Und besonders in Zeiten wie diesen werde den heimischen Läden, Produzenten und Bauern wieder eine ganz andere Wertschätzung entgegengebracht. Die Produzenten des Genusskistls bieten ein breites Sortiment an heimischen Produkten an – von Fisch, Brot, Butter und Fleisch über Eier, Nudel, Getränke, Schnaps und Süßem bis hin zu Naturkosmetik. Einmal im Monat können Genießer sich ein individuelles Kistl ganz nach eigenen Wünschen und Vorlieben zusammenstellen und direkt nach Hause liefern lassen.

Bestellt wird per WhatsApp oder telefonisch, bezahlt wird im Kuvert bei der Lieferung.





Eine nachhaltige Geschenksidee

Beliebt und heiß begehrt sind seit jeher auch die Wipptaler Genusstaler. Die Geschenkmünzen im Wert von zehn Euro können in Restaurants, Geschäften und direkt bei den Produzenten eingelöst werden. Unter dem Motto „Von der Region – Für die Region“ lässt sich damit auf köstliche Art und Weise die Region Wipptal stärken. Die Genusstaler sind ein nachhaltiger Geschenkstipp, und das nicht nur in der Weihnachtszeit.

Ein eigenes Genussladele fürs Wipptal

Ein buntes Spektrum von Erzeugnissen aus Wipptaler Betrieben wird ab Dezember außerdem im neuen Genussladele im Matreier Markt erhältlich sein. Nach dem Erfolg des Genussmarkts bringen die Initiatoren rund um Patrick Geir, Raiba-Direktor Erich Nagele, Genussspechte-Obfrau Gabi Gatscher und Raiba-Geschäftsleiter Jürgen Penz nun die regionalen Schmankerln auch in die Regale und damit noch direkter an den Kunden. Dreh- und Angelpunkt ist dabei das frei gewordene Geschäftslokal des Baguette-Bistros beim Mpreis, das die Bäckerei Aste mit Chef Toni Aste nun von der Raiba Matrei pachtet. Diese wird ihre Filiale vom gegenüber liegenden Standort in das Raiffeisenzentrum übersiedeln und dort mit dem bewährten Angebot an Brot- und Backwaren sowie Süßem aus der Konditorei aufwarten – Café für den Genuss vor Ort natürlich inklusive. Als zusätzliches Bonusangebot ist ein Teil der Räumlichkeiten für noch mehr Köstlichkeiten aus Genusspechte-Hand reserviert. „Produzenten, die sich sonst vielleicht nicht so über den Verkauf drüber trauen, sollen eine Möglichkeit erhalten, ihre Waren anzubieten“, erklären die Initiatoren. So werden – teils dauerhaft, teils temporär – zum Beispiel Saiblinge aus Gries, Fleisch vom Gschnitzer Berglamm, Ochsensulze aus Schmirn, eingelegter Käse aus Mühlbachl, Schnaps aus Navis und Tee und Naturkosmetik aus Gschnitz erhältlich sein. Selbstgemachtes wie Sirupe, Chutneys oder Marmeladen bereichern das vielfältige Angebot ebenso wie Weinempfehlungen der Steinacher Vinothek Nagele. Sogar fertige Speisen etwa in Form von Knödel, Milzschnitten, Schlutzkrapfen oder Gulasch soll es geben.



Fotos und Bericht: Patrick Geir

TIROLER SENIORENBUND

Die Zweigstelle Matri- Mühlbachl- Pfons- Außernavis des Tiroler Seniorenbundes wurde 1978 gegründet.

Aktueller Mitgliederstand: 246

OBLEUTE

| | |
|--------------------|-------------|
| Maria Christleth | 1978 – 1985 |
| Eduard Dona | 1985 – 1992 |
| Gertrud Dona | 1992 – 2006 |
| Hans Schneider | 2006 – 2018 |
| Annelies Gaughofer | seit 2019 |

ANGEBOTE DES SENIORENBUNDES:

BERATUNGEN

- Kostenlose Rechtsberatung
- Rechtsvertretung im Sozialbereich
- Beratung zu Fragen der Sozialversicherung, des Erbrechtes, bei Steuerfragen

GEMEINSCHAFT

- Ausflüge- werden sehr niedrig kalkuliert, für jeden leistbar
- Seniorengerechte Urlaube
- Regelmäßige Veranstaltungen: Törggelen, Grillen, Weihnachtsfeier, Faschingsfeier, Seniorennachmittage, gemeinsame Theaterbesuche..
- Persönliche Gratulationen zu runden Geburtstagen
- Krankenbesuche, Besuche im Altersheim, ...

AKTIVITÄTEN

- Wandern, Kegeln, Karten spielen, Tirol kennen lernen, Fitnessstudio...

Dank der Subventionen der Gemeinden Matri, Mühlbachl, Pfons und Navis und einiger Sponsoren können wir jedes Jahr ein umfangreiches Programm anbieten, das von vielen Seniorinnen und Senioren gerne angenommen wird.

Knapp vor dem CORONA LOCKDOWN konnten wir am 5. März 2020 unsere Jahreshauptversammlung durchführen.

In deren Rahmen wurde unserem langjährigen Obmann HANS SCHNEIDER die Urkunde für den Ehrenobmann überreicht.

Anneliese Gaughofer



v.l.n.r: Bgm. Alexander Woertz, Lds. GF Schulthes, Jubilar Hans Schneider, Obfrau Anneliese Gaughofer, Bgm. Lukas Peer, Vzbgm. Christian Papes

SCHÜLERLOTSEN GESUCHT

Neben Eltern und Großeltern sind all jene engagierten Bürger, die in den Morgenstunden ein wenig Zeit in die Sicherheit der Kinder investieren aufgerufen. Du möchtest aktiv einen Beitrag für einen sicheren Schulweg unserer Volksschule leisten?



Bei Interesse bitte melden.

Unter: direktion@vs-matreib.tsn.at oder unter 0664-6143230



SANIERUNG unserer Pfarrkirche zu „Mariä Himmelfahrt“

Da sich schon seit längerer Zeit immer wieder Verputzteile im Chorraum lösten, gab es bereits vor Weihnachten 2019 eine Begehung mit Fachleuten vom Bischöflichen Bauamt. Daraufhin musste ein statisches Gutachten erstellt werden.

Am bestehenden Tonnengewölbe im Langhaus - Kirchenschiff – wurden vom Turm bis zur großen Kuppel ungleichmäßige Verformungen, sowie Risse und Verschmutzungen an der Unterseite des Gewölbes festgestellt. Es konnte daher die Tragfähigkeit des Tonnengewölbes auf längere Sicht nicht mehr gewährleistet werden. Es war bewusst, dass eine umfangreiche Sanierung dringend notwendig wird, da angenommen werden musste, dass sich schon bei kleineren Erschütterungen Gewölbeteile lösen könnten und somit Gefahr in Verzug war.

Nach einigen umfangreichen Besprechungen mit Frau DI Renate Krupka vom bischöflichen Bauamt und auch über die Frage der Finanzierung von ca. Euro 200.000,00 wurden dann die notwendigen Schritte für die Sanierung eingeleitet. Es war auch klar, dass während dieser Sanierung die Kirche dann komplett gesperrt werden musste.

Die Vermessung des gesamten Kirchenraumes, statische Berechnungen, die Ausschreibung der Sanierungsarbeiten waren notwendig, um mit der fachgerechten Sanierung sobald als möglich beginnen zu können. Mit der Firma Chembau aus Mils bei Hall konnte ein Sanierungsspezialist gefunden und beauftragt werden.

Für die notwendigen Arbeiten wurde eine Trägerkonstruktion in der Kirche angebracht, die den gesamten betroffenen Bereich stützte. Oberhalb des Gewölbes, also im Dachraum des Kirchenschiffes, wurde mittels Stahlträger das gesamte Gewölbe in seiner Lage gesichert. Anschließend gab es eine Risse-Sanierung im Bogenbereich durch Verpressen. Ein Restaurator hat diese Arbeiten überwacht, damit keine Schäden an den Fresken im inneren Kirchenraum entstanden.

Im August wurde mit den Sanierungsarbeiten begonnen und nach ca. 3 ½ monatiger Bauzeit konnten diese abgeschlossen werden.

Die gesamten Baukosten in der Höhe von ca. Euro 180.000,00 sind nun für die Pfarre eine große Herausforderung.

Ohne die finanziellen Unterstützungen seitens der Diözese Innsbruck, dem Bundesdenkmalamt, dem Land Tirol und den Gemeinden Matriei, Mühlbachl, Pfons, Navis und Ellbögen, wäre diese kaum zu

bewältigen, dafür ein herzliches „DANKE“.

Auch für die freiwilligen Spenden einiger Privatpersonen aus unserer Pfarrgemeinde, sowie der Raika Matriei am Brenner sei an dieser Stelle gedankt. Trotz dieser Zuwendungen verbleibt für die Pfarre noch ein erheblicher Anteil an Sanierungskosten, die zu finanzieren sind. Daher bitten wir auch weiterhin um freiwillige Spenden und sagen herzlich „Vergelt's Gott“ dafür.

Das Spendenkonto bei der Raika Matriei lautet:
AT 10 36273 3000 0003 5865 Pfarramt Matriei Kirchenrenovierung.

Für den Pfarrkirchenrat
Dekan Pfarrer Augustin Ortner und
Bgm. Paul Hauser

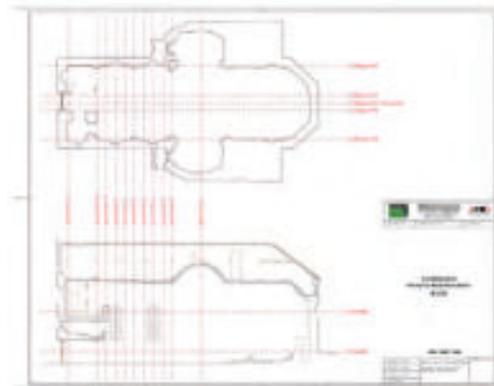


Abbildung 2.1 Übersicht der vorab erstellten Vermessung des Gefälles [2]

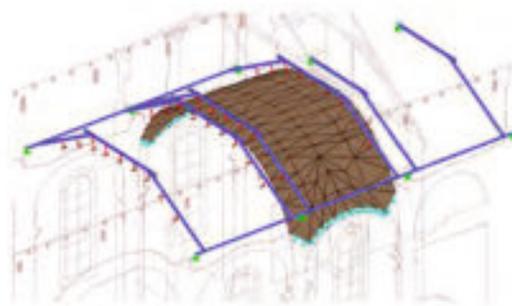


Abbildung 2.2 Übersicht Erhöhung Gewölbe

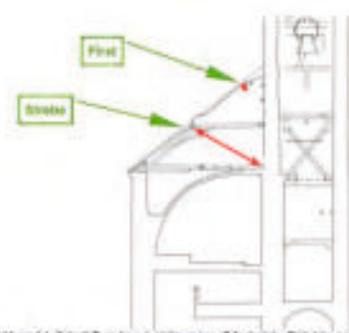


Abbildung 4.1 Schnitt Turm bzw. 1. Vollgalerie: Erforderliche Erhöhung der Deckenkonstruktion | 04-1-200



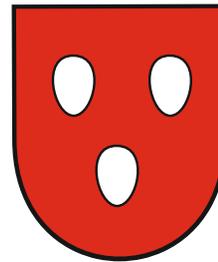
DAS WAPPEN der Gemeinde Matriei

Das Wappen der Marktgemeinde Matriei zeigt im roten Schild drei weiße (auch silbrige) Hühnerier. Dieses Wappen taucht erstmals 1578 auf, dürfte aber schon infolge seiner Einfachheit viel älter sein. Wappenbrief ist keiner überliefert worden, dafür aber die allseits bekannte Entstehungssage mit dem Brixner Bischof, der von den Matrieiern Bürgern auf Grund einer Hungersnot nur 3 Eier als karge Mahlzeit aufgetischt bekam und deshalb „seiner Stadt“ dieses Wappen verlieh. Wann diese Geschichte entstand, ist auch nicht überliefert.

Im frühen Hochmittelalter kannte man kein einheitliches Amtssiegel für öffentliche Ämter. Bürger, die ein Amt wie Marktrichter oder Marktgerichtsschreiber antraten, erhielten einen personellen Wappenbrief. Diese Art der Wappenverleihung erfolgte nicht auf Grund persönlicher Verdienste oder in erblicher Form, sondern nur auf Lebenszeit des Ernannten. Nach dessen Ableben sollte das Siegel mit dem Wappen vernichtet werden. Dies geschah allerdings nicht

immer, und so wurde das Amtswappen von den Angehörigen manchmal weiterhin verwendet. Derlei Wappenbrief erhielt auch der Marktgerichtsschreiber für den Zweck, dass er beim Gericht in Abwesenheit seines vorgesetzten Marktrichters gewisse Urkunden zu siegeln hatte.

Quelle: Matriei Lokalchronik von Konrad Egg



Siegel mit dem Matriei Wappen in Kapsel anhängend an einer Urkunde aus dem Jahr 1664, Pfarrarchiv Matriei a. Br.

Bericht: Walter Reitmair

DAS WAPPEN der Gemeinde Mühlbachl

Welche Bedeutung ein Wappen für eine Gemeinde hat, ist im Beitrag zur Geschichte des Gemeindegewappens von Pfnos dargestellt.

Das Gemeindegewappen von Mühlbachl wurde am 10. April 1979 von der Tiroler Landesregierung verliehen. Am 1. Mai 1979 übernahm Bürgermeister Friedl Schafferer in einem Festakt die Urkunde von der Wappenverleihung aus den Händen von Landesrat Dr. Alois Partl. Unter den Ehrengästen befanden sich Bezirkshauptmann Günter Sterzinger, KR Max Moser und die Bürgermeister der Nachbargemeinden. Das Wappen zeigt auf blauem Grund ein silbernes Mühlrad und auf der Seite einen silbernen Wellenfahl. Dies ist ein neu geschaffenes Wappen ohne Bezug auf ein früheres Familien- oder Adelswappen. Damit ist der Name der Gemeinde "Mühl-bachl" versinnbildlicht, der auf die einstigen Mühlen am Waldraster- bzw. Mützenerbachl hinweist. In alten Urkunden ist der Name des Riegats mit

Mihlpachl, Muelpach oder Mühlpachl angeführt. 1811 wurden von der bayerischen Verwaltung die Riegate des Landgerichtes Steinach Statz, Obfeldes, Mützens, Matriewald und Mühlbachl zur Gemeinde Mühlbachl vereinigt.

Quelle: Dorfbuch Mühlbachl 1811-2011



Am 1. Mai 1979 wurde im Rahmen einer Feierstunde die Urkunde von der Wappenverleihung an Bürgermeister Schafferer übergeben. Im Bild Landesrat Alois Partl bei der Übergabe der Urkunde.

Bericht: Walter Reitmair



DAS WAPPEN der Gemeinde Pfons

Die Chronisten der Gemeinde Pfons, Raimund Scheiter und Michael Kerschbaumer, haben sich und ihre Arbeit in der im vergangenen Jahr erstmals erschienenen, gemeinsamen Gemeindeinformationsbroschüre GEKO vorgestellt. Ihre Haupttätigkeit lag in den vergangenen Jahren in der Aufbereitung eines Chronikbuches unserer Gemeinde Pfons im Miteinander mit den Nachbargemeinden Matrei und Mühlbachl als eigenständige Gemeinden in ihrer Geschichte. Das Manuskript des Buches umfasst gegenwärtig über 100 aufgearbeitete Chronikkapitel und ist bestückt mit zahlreichen Bildern aus längst vergangenen Tagen und aus unserer Zeit. Weitere weit über 20 Chronikkapitel stehen gegenwärtig in Aufarbeitung. Soweit die Information über den gegenwärtigen Stand dieser Dorfbuchentstehung. Sie wollen an dieser Stelle die Bevölkerung wieder bitten, Fotos zur Verfügung zu stellen. Die Gemeinde Pfons ist seit 1987 zur Führung eines Gemeindevappens berechtigt.

Zur Geschichte über das Wappen der Gemeinde Pfons und der Burg "Arnholz"

Mit Sitzungsbeschluss der Tiroler Landesregierung vom 21. April 1987 hat die Gemeinde Pfons die Berechtigung zur Führung eines Gemeindevappens verliehen bekommen. Durch Landeshauptmann Dr. Alois Partl wurde im Namen der Tiroler Landesregierung in einem offiziellen Festakt am 13. 09. 1987 die entsprechende Urkunde über das verliehene Gemeindevappen an Bürgermeister Josef Kirchmair der Gemeinde Pfons überreicht.

Ein Gemeindevappen symbolisiert Eigenständigkeit, Zusammengehörigkeit und Verbundenheit. Werte, wie Initiative, Unterordnung, Selbstständigkeit. Alles Eigenschaften, die für ein funktionierendes Miteinander in der Gemeinde unerlässlich- und dazu angetan sind, die Nächstenliebe zu fördern.

Das Gemeindevappen stellt den Hahn dar, der in seiner rechten Krallen einen Hammer hält. Der Hahn erinnert an die frühesten Besitzer der Burg Arnholz, die urkundlich erstmals 1257 unter der Namensbezeichnung „Nardenholz“ erwähnt ist. Die Arnholzer

starben um 1400 mit Hans von Arnholz im Mannesstamm aus. Sie waren die größten Grundbesitzer in Pfons, aber weder Raubritter noch Ausbeuter der Pfoner Bauern. Ihr Wappentier war ein Hahn.

Mit diesem Tier wählte man eine Wappenfigur, die in Mythen, Sagen und Religionen durch Tausende Jahre hindurch eine große Rolle spielte. Der Hahn war immer schon ein Haus- und Wetterprophet, ein Orakeltier.

Wir kennen alle den lustigen Wetterspruch: Kräht der Hahn auf dem Mist, so ändert sich das Wetter oder es bleibt, wie es ist. Verlässlicher wirkt der ältere Spruch: Hüpfet der Hahn über den Zaun, dann gibt es schönes Wetter, läuft er über den Mist, dann regnet es. So gibt es noch viele Sprüche. Seine schönste u. tiefste Bedeutung fand der Hahn aber seit vorgeschichtlicher Zeit als Wächter und als Hüter vor Dämonen und allem Unheil. Der Hahn, der mit seinem eigenartigen Ruf die Dämonen der Nacht verscheucht, der Hahn als älteste Bauernuhr, der am Morgen weckt, der Wetterdämonen sieht und vertreibt und als Hüter gegen das Schlechte galt.

Unser Wappentier hält in seiner rechten Krallen einen Hammer. Damit wird an den Pfoner Serpentinabbau erinnert. Der grünlich-schwarze, sogenannte Pfoner Marmor, war als Prunkstein sehr beliebt und schmückt zahlreiche Kirchen Tirols. Unser Hahn ist die einzige Wappenfigur von den 259 bestehenden Tiroler Gemeindevappen

Datenquelle: Aus der Festrede von Doz. Dr. Werner Köfler, Amt der Tiroler Landesregierung im Zuge Festakt Wappenverleihung entnommen



Bürgermeister Josef Kirchmair nimmt von Landeshauptmann Dr. Alois Partl die Urkunde in Empfang.

Aufgenommen von Gerhard Stürzlinger

Bericht: Michael Kerschbaumer

EIN BLICK ZURÜCK: Matrei im Jahre 1876



Im Jahr 1988 taucht in Bad Homburg/BRD auf einem Antik-Markt eine Einzelseite aus einer unbekanntenen Zeitschrift auf. Dieses Blatt ist datiert mit 1876. 9 Jahre nach der Eröffnung der Südbahn gewährt dieser Bericht einen Einblick in die wirtschaftliche Situation allgemein im Wipptal und speziell in Matrei nach dem Bau der Brennerbahn:

"Matrejum wird bei den alten Geographen als ein Ort an den östlichen Grenzen Rätiens erwähnt, an der Straße gelegen, welche von Veldidena (Wilten bei Innsbruck) nach Vipiteno (Sterzing) führte. Heutzutage ist es ein seit der Eröffnung der Brennerbahn still gewordener Marktflöcken, an dessen Stationshaus die Schaffner den Namen mit dem Zusatz "Drei Minuten Aufenthalt" ausrufen. Was dazwischen liegt, unterscheidet sich nicht sehr von den Überlieferungen anderer Ortschaften des Berglandes. Wenn man in die große (und zugleich einzige) Gasse hineinschaut, bemerkt man vor, neben und unter den hellfensterigen, vorspringenden Erkern eine Unzahl von Schildern, deren Gestalten dem Tier-, Pflanzen- oder auch dem Fabelreich entnommen sind. Es sind da die Wirtshäuser, in denen einst das geschäftigste Treiben sich laut machte. Jetzt klirren und klappern die Blechzeichen traurig im Bergwind. Wenn oft in früherer Zeit in einer Nacht sich Hunderte von Fuhrleuten und Pferden aufhielten, so dürfte es heute schwer fallen, an einem Abend in allen Wirtshäusern zusammen so viel Gäste zu finden, als Wirtshäuser vorhanden sind.

Wie sich aber allenthalben die Dinge den veränderten Verhältnissen nach und nach anpassen, so geschieht es auch in Matrei. Wenn die Lastfuhrwerke und Durchreisenden ausbleiben, so hat man es allgemach verstan-

den, sich Sommerfrischgäste heranzuziehen. Der Wirt des besten Gasthauses, insbesondere der zur „Rose“, hat sich darum verdient gemacht. Ihm gehört auch die Herberge zur „Waldrast“, die wegen ihrer herrlichen Aussicht und kühlen Lüfte noch mehr Besucher anlockt, als wegen ihrer mit Ablässen und Gnaden ausgestatteten Wallfahrt. Matrei ist der Ausgangspunkt für Diejenigen, die nach der Waldrast pilgern. Dem Rosenwirt ist es gelungen, während des Sommers selbst englische und amerikanische Familien, das Ideal der Hotelbesitzer, dort oben anzusiedeln. Matrei selbst begnügt sich zumeist mit Innsbruckern, Bayern, Etschländern und wenigen Norddeutschen als ständigen Sommerfrischgästen. Gute Wirtshäuser und die Bequemlichkeit der Eisenbahn empfehlen den Aufenthalt...."(gekürzt)

Ein ehemaliger Gast aus Homburg hat der Lokalzeitung KONTAKT diesen Zeitungsbericht aus dem Jahr 1876 zugesandt. KONTAKT hat ihn in seiner Ausgabe Nr. 33 vom 19. August 1988 mit dem beigegefügteten Foto veröffentlicht. Zu erkennen ist gut die noch neue Trasse der Bahn mit dem Einschnitt in Bergstein, die Latschburg vor dem Aus- und Umbau, der Weg von Schöfens zur Kirche und der Schulweg von Matrei zur Volksschule, das alte Volksschulgebäude, die Aufschüttung beim Bahnbau (später der erste Sportplatz, heute Grund der Neuen Mittelschule), die großen Gebäude hinter der Rose an der Sill, die 1916 beim Großbrand zerstört und nicht mehr aufgebaut wurden, das große Wirtschaftsgebäude der "Uhr", von dem der Brand 1916 ausging, die mit Schindeln gedeckten Dächer, u.a.m

Quelle: KONTAKT vom 19.8.1988, bearbeitet von Walter Reitmair, Chronistenteam Matrei



AUSBLICKSPLATTFORM BEI SCHLOSS TRAUTSON

Die Burg Raspenbühel, auch Leimbühel genannt, ist eine abgegangene Höhenburg im Gebiet der Gemeinde Matrei am Brenner im Bezirk Innsbruck-Land von Tirol.

Geschichte

Diese Burg ist die am weitesten westlich liegende Anlage von den früher in dieser Gegend vorhandenen drei Burgen, zu denen auch die Burg Trautson und die Burg Vogelbühel gehörten.

Die erste schriftliche Nachricht stammt von 1332, damals verkaufte der Edle Heinrich Stöckl von Eben dem Tiroler Landesfürsten Heinrich II. den Burgberg samt dem sich darauf befindlichen Gebäude und einem Baumgarten. Die Stöckl waren Ministeriale der Grafen von Tirol und eine Nebenlinie der Herren von Matrei.[1] Heinrich Stöckl gilt als Erbauer des Turms, der dann an seine Nachkommen vererbt wurde. Das Anwesen war mit einer Burghut verbunden. Nach 1337 erscheint es als Lehen des aus Kärnten stammenden Heinrich Rasp. Dieser war zunächst Richter zu St. Petersberg im Oberinntal und um 1340 wird er Hofmeister der Margarethe Maultasch. Er beteiligte sich 1339 und 1340 an Aufständen gegen den ungeliebten Gemahl der Margarethe, den Johann Heinrich von Luxemburg, und wurde deswegen von dessen Bruder Karl kurzfristig gefangen genommen und seine Güter wurden ihm abgenommen. Bereits 1341 ist er aber wieder Richter im Landgericht Matrei und 1351 wird er Generalhauptmann des Landes Venzon in Friaul. 1353 wurde durch einen Schiedsspruch des Herzogs Albrecht II. zwischen Karl IV. und dem Tiroler Landesfürsten Ludwig dem Brandenburger der Turm wieder dem Heinrich Rasp zurückgegeben. Die Berühmtheit des Heinrich Rasp († 1367 oder 1369) brachte es mit sich, dass die Burg und der Hügel in der Folge nach ihm benannt wurde.

1395 verleiht Herzog Leopold IV. dem Hans Trautson den burgpüchel bei Matran genannt des Raspenbüchl, der diesen von Gerbirg, Hausfrau des Albrecht von Wehing, erkaufte hatte. Damals dürfte sich die Burg aber bereits im Zerfall befunden haben, da in den weiteren Belehnungsurkunden nur mehr von dem Burgbühel, aber nicht mehr von einer Burg gesprochen wurde. Diese Belehnungen wurden bis in

das 18. Jahrhundert mit fast gleichlautenden Worten (Raspenbühel, darauf die alte vordere Feste gestanden) wiederholt.

Zwischen 1550 und 1637 wurde der aus Lehmablagerungen bestehende Hügel von der Matreier Familie der Gstirner teilweise abgebaut, weswegen die heute noch verwendete Bezeichnung Leimbühel aufkam.

"Oswald Trapp, Magdalena Hörmann-Weingartner (Mitarbeiterin): Tiroler Burgenbuch. III. Band - Wipptal. Verlagsanstalt Athesia, Bozen 1974.



Auf dem Vogelbühel wird neben dem „Pilz“ eine kleine Kapelle von Herrn Dipl.Ing. Wolfgang Stöger errichtet.



ANNO DAZUMAL

HEUTE

Fotos: Archiv Matriei am Br.



Fotos: Werner Mair



Blick von den Schöfner Feldern nach Matriei



Altes Messnerhaus

Neugestalteter Urnenfriedhof



Blick von Obfeldes zum Matriei Marktplatz bzw. zur Sportanlage Matriei

Foto: Werner Mair



WUSSTET IHR?

Im 18. Jahrhundert gab es in Matriei am Brenner bereits einen Chirurgen namens Josef Widman. Seine Gebeine ruhen im Friedhof Matriei.

Eine Erinnerungstafel befindet sich an der Südseite der Pfarrkirche neben dem Eingang zur Sakristei.



TODESFÄLLE Dezember 2019 - Redaktionsende

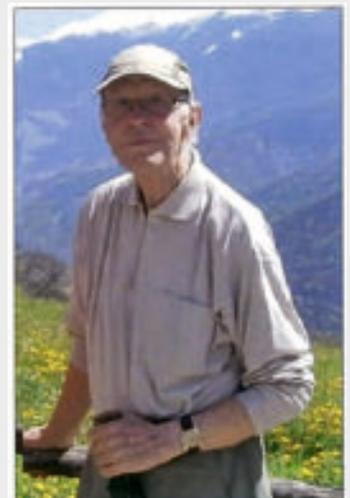
| | | | | | |
|----------------------|------------|-----------|----------------------|------------|-----------|
| Josef Kröss | 02.12.2019 | Mühlbachl | Felix Riedl | 21.05.2020 | Pfons |
| Johann Bair | 18.12.2019 | Matrei | Hedwig Peer | 29.07.2020 | Pfons |
| Margarethe Kirchmair | 21.12.2019 | Pfons | Jodok Kern | 31.07.2020 | Mühlbachl |
| Eleonora Perger | 23.12.2019 | Matrei | Franz Kirchmair | 16.08.2020 | Mühlbachl |
| Olga Pfurttscheller | 06.01.2020 | Pfons | Maria Rapp | 22.08.2020 | Matrei |
| Max Bucher | 26.01.2020 | Mühlbachl | Josef Seewald | 05.09.2020 | Matrei |
| Stephanie Bucher | 30.01.2020 | Mühlbachl | Ernestine Peer | 09.09.2020 | Mühlbachl |
| Thomas Jenewein | 04.02.2020 | Matrei | Paula Schmid | 12.09.2020 | Mühlbachl |
| Stephan Peer | 10.02.2020 | Pfons | Christine Gredler | 15.09.2020 | Mühlbachl |
| Elisabeth Peskoller | 23.02.2020 | Pfons | Caroline Aigner | 18.09.2020 | Matrei |
| Annemarie Stauber | 27.02.2020 | Matrei | Aloisia Bertagnolli | 22.09.2020 | Matrei |
| Veronika Riedl | 02.04.2020 | Pfons | Ernst Jenewein | 30.09.2020 | Matrei |
| Hildegard Riezler | 31.03.2020 | Matrei | Lidia Kirchmair | 10.10.2020 | Mühlbachl |
| Elfrieda Eckl | 20.04.2020 | Matrei | Frieda Ballweber | 14.10.2020 | Mühlbachl |
| Johann Hörtnagl | 20.04.2020 | Pfons | Martin Weiß | 23.10.2020 | Pfons |
| Karl Bertagnolli | 04.05.2020 | Matrei | Marianne Gritsch | 14.11.2020 | Pfons |
| Inge Huter | 10.05.2020 | Matrei | Elisabeth Glatzl | 22.11.2020 | Mühlbachl |
| Erna Luger | 12.05.2020 | Mühlbachl | Margarethe Kirchmair | 24.11.2020 | Pfons |
| Heinz Ungerank | 14.05.2020 | Mühlbachl | | | |



NACHRUF OSR KURT MARSCHNER

OSR Kurt Marschner war Lehrer und Schulleiter aus Überzeugung und engagierte sich mit viel Leidenschaft für die Schule, den Berufsstand und vor allem für die Schüler. Er war durch seine Loyalität, Hilfsbereitschaft und hohe Wertvorstellung sehr geschätzt.

Für OSR Kurt Marschner war sein Beruf – Berufung. Als Schulleiter mit seinem Einsatz, seiner Geradlinigkeit, seinem hohen Verantwortungsbewusstsein und mit seiner überaus sympathischen, menschlichen und angenehmen Art war er eine Persönlichkeit, der wir über den Tod hinaus unseren großen Respekt und unsere hohe Wertschätzung zum Ausdruck bringen wollen.



IMPRESSIONEN 2020





*Das Redaktionsteam
wünscht gesegnete
Weihnachten und
einen guten Rutsch
ins neue Jahr!*

Impressum:
Herausgeber: Gemeinde Matrei-Mühlbachl-Pfons
Koordinator: Werner Mair
Layout und Druck: Tyrol Design, Pfons
Titelbild Pfons: Rosmarie Mair, Schöfens
Titelbild Matrei u. Mühlbachl: Archiv Matrei am Br.
Schlussbild: Gottlieb Schwaiger

